Tips
St. Pölten-Land
total. regional.
April 2015

Kontroverse um Jahrhundertflut
Statt Damm überschwemmte Äcker?

Arzt im Visier des Patientenanwalts
Fehldiagnosen, Schreiduelle, Drogen

Glücksengerl
Gelandet bei Jungfamilie

Junge Turner im Wettbewerb

Amelie am Balken, zeigt wie's geht

Foto: pelz

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt / RM 14A040216 K / Verlagsort 3250 Wieselburg / Auflage St. Pölten-Land 33.469 Stück / Niederösterreich 285.917 Stück / Gesamt 1.081.089 Stück

ANGETIPPT

Werner Pelz
w.pelz@tips.at

Wenn Bürgermeister erröten

Das Verhältnis zwischen Politikern und Journalisten ist, sagen wir es höflich, manchmal zwiespältig. Ja, man braucht einander. Die Politiker die Journalisten für ihr Botschaften und die Journalisten die Politiker, weil sie manchmal gute Infos bekommen. Auf professioneller Ebene ist die Begegnung zwischen den beiden Berufsgruppen dennoch vorsichtig. Immerhin sollte der Journalismus die Politik gewissermaßen kontrollieren. Dass es auf beiden Seiten Schleimer und Verhaberte gibt, die sich auf Kosten der Demokratie ein angenehmes Leben machen, ist weder selten noch neu. Auf Distanz oder sogar Angriff gehen Politiker – zumindest die weniger erfahrenen – sobald jemand kritische Fragen stellt. Diese Spannung und die Aufgabe der Vorbereitung auf die Materie halten manche Journalisten nicht aus, darum sind sie lieber geschmeidig und brav. Leider. Wer auf Kommunalebene einen Bürgermeister auf die Palme bringen will, braucht ihn nur nach der Pro-Kopf-Verschuldung seiner Gemeinde fragen. Diese ist nämlich nur bedingt aussagekräftig, da sie durch die unabdingbaren Errichtungskosten für Kanal und Wasser entstehen und wird als ungerecht empfunden. Eine großflächige Gemeinde hat es hier schwerer. Dennoch: Kredite hierfür werden verlässlich über Gebühren abbezahlt. Fragen Sie einmal ihren Bürgermeister oder einen Gemeinderat persönlich, wie viel Schulden die Gemeinde hat. Je blumiger die Erklärung, desto öha! Kontaktieren Sie mich unter w.pelz@tips.at, Tel.: 0676/7001175 oder per Post an Werner Pelz, Postfach 39, 3101 St. Pölten. ■

KONTROVERSE

Öko-Projekt bedroht Natur, Bauern und Anrainerschaft

Die derzeitige Stille in den Gemeinden an der Perschling ist trügerisch. Hinter vorgehaltener Hand wird vor allem in der Bauernschaft ein heißes Eisen diskutiert, das die Politik vor den Gemeinderatswahlen sicherheitshalber fallen ließ.

von WERNER PELZ

Ortschef Breitner will Perschling-Damm und Wehr erhalten. Fotos. Pelz

Es geht um die Ökologisierung des Perschlingflusses. Informationsveranstaltungen in Gemeinden des angrenzenden Nachbarbezirks Tulln zum Thema Perschling endeten in aufkochendem Protest. Ähnlich geplante Zusammenkünfte wurde in Perschling – bzw. Weißenkirchen – vorsorglich abgesagt.

Trauma Dammbruch

Im kollektiven und wohl traumatisierten Gedächtnis vieler Anrainer des Perschling-Ufers liegt ein durch ein Hochwasserereignis im Jahre 1997 gebrochener Damm. Das Wasser der Perschling war durch Bewuchs und Schwemmzeug aufgestaut worden und sprengte mit unglaublichen Druck den Schutzwall. Auch jetzt sollen manche Dammteile einem mehrtägigen Hochwasser nicht standhalten. Das kommt jenen gelegen, die eine von der EU vorgeschriebene Ökologisierung umsetzen wollen. „Laut Wasserrahmenrichtlinie müssen wir die Wehranlagen der Perschling abbauen und eine durchgängige Passierbarkeit des Flusses samt professionellen Fischaufstiegen schaffen“, erklärt der Obmann des Wasserverbands Perschling, Michelhausens Bürgermeister Friewald (VP). Zu den geplanten Maßnahmen sollte auch die Beseitigung des Schutzdammes gehören, wodurch sich die Perschling bei Hochwasser auf die angrenzenden Felder ausbreiten könnte. Bauern bekämen für Ernteausfälle Entschädigungen.

Giftstoffe am Feld

„Was aber, wenn das Hochwasser Giftstoffe wie Öle mitbringt?“, hält ein Landwirt, der „lieber nicht genannt werden will“, dagegen. Ein anderer befürchtet, dass „größeres sperriges Schwemmgut in die Äcker eingräbt und Maschinen bei der Bearbeitung zu Bruch gehen.

Auch Brücken müssten beim Öko-Projekt verbreitert werden. Foto: Pelz

Perschlings Bürgermeister Reinhard Breitner (VP) sieht die Sache ähnlich dramatisch und bestätigt die kontroverse Situation: „Für Landwirte kann das existenzbedrohend sein“. Er hat auch schon eine Lösung parat, die von Experten untermauert sei: „Wir sanieren den Damm dort, wo es notwendig ist, mit einem Betonkern. Damit ersparen wir uns die enormen Kosten für die scheinbare Ökologisierung.“

Die Natur entlang der Perschling sei intakt. Zudem sei heute die Gefahr aufgrund des entfernten Bewuchs entlang des Dammes wesentlich geringer, da es zu keinem Rückstau mehr kommen würde. Die Projektkosten für die Ökologisierung werden mit 20 Mio. Euro veranschlagt. Allerdings gebe es laut Friewald Fördermittel in Höhe von 90 Prozent von Bund und EU.

Korrekte Ausschreibung

Vorwürfen, er wäre als Auftragnehmer von Bauarbeiten Nutznießer des Projekts widerspricht er: „Das Projekt würde vom Lebensministerium ausgeschrieben werden, da habe ich keinen Einfluss darauf.“ Detailergebnisse zum Projekt soll es seitens des Ministeriums in Kürze geben. Fotos und Info: tips.at/st-poelten ■

GESANGSVEREIN NEULENGBACH

160 Jahre – und kein bisschen leise

NEULENGBACH. Der Gesangsverein (GV) der Stadtgemeinde feiert sein 160-jähriges Jubiläum mit einem Gottesdienst sowie einem großen Chorfestival.

Der Gesangsverein Neulengbach und der HarmonikaClub Neulengbach mit der Leiterin Sylvia Zobek (am Klavier links) bei einer Probe in der Aula des Schulzentrums Neulengbach, wo auch das Jubiläumskonzert stattfinden wird Foto: Zobek

"Alles begann mit fünf sangesfreudigen Männern, die sich immer wieder getroffen und schließlich 1855 einen Chor gegründet haben", erzählt Chorleiterin Sylvia Zobek aus der Chronik. Erst einige Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg seien auch Frauen aufgenommen worden. „Ab diesem Zeitpunkt scheint der Chor auch unter dem Namen ‚Gesangsverein Neulengbach' auf", so Zobek, die seit 32 Jahren die Geschicke des Chores lenkt. Dafür erhielt sie auch den Professorentitel. „Das Dekret überreichte mir die damalige Bildungsministerin Elisabeth Gehrer", erinnert sich Zobek gerne zurück.

Hoher Männeranteil

Derzeit hat der Gesangsverein 25 Mitglieder – Männer und Frauen. Über den hohen Männeranteil – im Chor gibt es elf bis zwölf Sänger – freut sich Zobek besonders. „Geselligkeit wird bei uns groß geschrieben. Wir proben ein Mal pro Woche. Anschließend wird im Gasthaus weitergesungen", so Zobek, die auch betont, dass es sich beim Gesangsverein um keinen jungen Chor handelt. „Die jüngsten Mitglieder sind 35/40 Jahre alt, die ältesten über 80", erklärt die Chorleiterin.

Repertoire breit gefächert

Das Repertoire des Gesangsvereins Neulengbach ist breit gefächert. „Wir singen Musicals, Spirituals ... eigentlich alles – quer durchs Feld", betont Zobek. Auch für Hochzeiten kann der Chor engagiert werden. Bei der Auswahl der Stücke kann die umtriebige Chorleiterin auf jahrzehntelange Erfahrung zurückgreifen. „Ich bin ein alter Hase, ich weiß genau, welche Stücke für meinen Chor geeignet sind und beim Publikum gut ankommen", erklärt Zobek.

Wenn man die Chorleiterin nach Höhepunkten in den vergangenen 32 Jahren fragt, betont sie, dass jedes Konzert ein Highlight war. „Dennoch bleibt mir ein Konzert in Moskau sowie ein Auftritt bei der Weltmeisterschaft für Akkordeon-Solisten in Salzburg besonders gerne in Erinnerung", so Zobek.

Jubiläums-Chorfestival

Der 160. Geburtstag wird mit einem Gottesdienst gefeiert, bei dem auch ein Fahnenband an die Fahne des Gesangsvereins angebracht wird. Danach geht ein Chorfestival mit dem GV Asperhofen-Grabensee, den Singgruppen St. Christophen und Raipoltenbach, dem GV Pulkau, der Gruppe „MEN" des GV Neulengbach sowie dem Akkordeonorchester des HarmonikaClubs Neulengbach über die Bühne. Auf dem Programm stehen klassische Stücke, Volks- und Weinlieder oder Spirituals. Eine Seltenheit ist der gemeinsame Auftritt des Chores mit dem Akkordeonorchester. ■

i JUBILÄUMS-FEST

Sonntag, **19. April** 2015
>> 10 Uhr: Messe, Pfarrkirche Neulengbach
>> 16 Uhr: Chorfestival, Neues Schulzentrum Neulengbach

FUSSL-GUTSCHEINE

Jungfamilie hatte die richtige Antwort für's Glücksengerl

Tips Glücks-engerl

STOLLHOFEN. Unerwartet aber voll Freude bekamen vier Stollhofener drei Fussl-Gutscheine im Wert von 150 Euro mit nach Hause.

Da strahlte nicht nur die Abendsonne in Stollhofen, sondern auch Claudia und Thomas Gärtner mit ihren Töchtern Michelle und Lisa. Foto: Pelz

Seit 12 Jahren wohnen Thomas und Claudia Gärtner schon im lieblichen Stollhofen, an der Bezirksgrenze von St. Pölten und Tulln. Thomas ist Angestellter in den Benda-Lutz-Werken, Claudia ist selbständige Fußpflegerin. Als ihnen das Glücksengerl begegnete, waren sie gerade mit ihren beiden Kindern, die sich rollschuhfahrend fortbewegten, am Heimweg. Als sie nach ihrer Lieblingsgratiszeitung gefragt wurden, lag die Antwort auf der Hand, oder besser gesagt, im zufällig im Fonds des Reisefahrzeugs des Fragestellers. „Tips", entfuhr es Papa Gärtner geistesgegenwärtig. Und damit konnte die vierköpfige Familie ihren Heimweg um Fussl-Gutscheine im Wert von 150 Euro beglückt fortsetzen. Also Achtung: Vielleicht begegnen auch Sie bald dem Glücksengerl und haben dann auch die richtige Antwort parat?! Viel Glück! ■

i GEWINNER

Amstetten: Brigitte Hackl
Melk: Christa Wieser aus Inning
Ybbstal: Monika Six aus der Oismühle
Scheibbs: Jutta Hartl aus Gresten
Krems: Verena Rosenkranz aus Albrechtsberg
St. Pölten Land: Familie Thomas und Claudia Gärtner, Stollhofen
St. Pölten Stadt: Christine Scheithauer
Zwettl: Bettina Neumeister aus Mitterreith
Gmünd: Barbara Liemberger aus Pürbach/Schrems
Waidhofen: Ramona Mayer aus Karlstein
Horn: Belinda Kainz aus Irnfritz-Messern
www.tips.at/st-poelten

„VERWENDEN STATT VERSCHWENDEN"

„Lebensmittel nicht wegschmeißen"

MARKERSDORF. Täglich landen zahlreiche einwandfreie Lebensmittel im Müll. Eine nachhaltige Lösung für dieses Problem bietet der Verein „Lebenswertes Markersdorf" mit der Initiative „Verwenden statt verschwenden".

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sind mit Herz bei der Sache.

Nicht alles, was im Müll landet, ist ungenießbar Foto: Davis Schrapel / pixelio.de

Die Pfarre Markersdorf ist jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr Veranstaltungsort eines Lebensmittelmarktes der besonderen Art. Dort haben alle Bürger der 2000-Einwohner-Gemeinde die Möglichkeit, einwandfreie Ausschussware zu einem Preis von zehn Cent bis drei Euro zu erstehen. „Bei uns erhalten die Kunden Waren des täglichen Gebrauchs, Gebäck, Süßwaren und Milchprodukte, die kurz vorm Ablaufen oder gerade abgelaufen sind", erklärt Andrea Gotthart, die den Verein im Oktober 2014 ins Leben gerufen hat. Gemeinsam mit drei weiteren Frauen stellt sie ihre Arbeitskraft ein Mal wöchentlich aus reinem Idealismus zur Verfügung. „Wir verzichten zur Gänze auf Fördermittel. Die Produkte erhalten wir von der Bäckerei Haubiversum sowie den Firmen Spar und Nöm", so Gotthart. Ziel sei, das Ressourcenbewusstsein der Bevölkerung zu schärfen, die Nachhaltigkeit von Lebensmitteln zu fördern sowie das soziale Engagement. „Alle Einnahmen kommen einem sozialen Zweck in Markersdorf zugute", betont Gotthart. Darüber hinaus sei die Förderung der Dorfgemeinschaft ein wichtiges Vereinsanliegen. „In Markersdorf gibt es bis auf einen Fleischhauer kein Lebensmittelgeschäft direkt im Ort. Die Bevölkerung soll die Möglichkeit haben, im Ort einzukaufen", so Gotthart, die auch unterstreicht, dass es sich bei dem Projekt um keinen SOMA-Markt handelt und somit wirklich jeder Bürger eingeladen ist, einzukaufen.

Ehrenamtliche gesucht

„Wir wollen unter den Leuten einfach das Bewusstsein schaffen, dass man Lebensmittel nicht gleich wegschmeißen muss", betont Gotthart, die auch ständig auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern ist. Weitere Informationen für Interessierte unter Tel. 0676/549 3043 ■

Mehr erfahren auf Tips.at

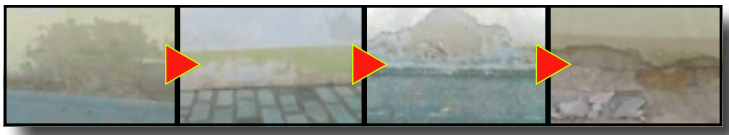
ATG® AUSTRIA

Mauertrockenlegung am Altbau (bis Baujahr 1985)

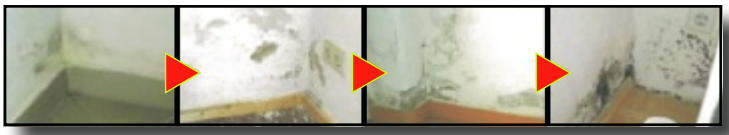
www.atg-mauerwerks-trockenlegung.at

!! Achtung Hausbesitzer !!

Ihr Haus und Ihre Gesundheit sind in GEFAHR, wenn Ihr Haus



von außen so aussieht



oder von innen so aussieht

Wie wirkt sich FEUCHTIGKEIT im Mauerwerk aus?

Das Raumklima im Haus verschlechtert sich dramatisch. Schimmel bildet sich an den Innenwänden. Farbe blättert ab, Putz bröckelt, und Sie müssen immer häufiger und immer teurer reparieren. Ihre Energiekosten steigen drastisch! **UND:**

Besonders schlimm für IHRE GESUNDHEIT:

SCHIMMEL KANN ALLE HAUSBEWOHNER KRANK MACHEN! Mögliche Auswirkungen: Kopfschmerzen, Migräne, Übelkeit, Allergien, Atemwegserkrankungen, u.v.a.m.

Das können wir für Sie tun:

Sie erhalten umfangreiches Informationsmaterial. Wir besuchen Sie auf Wunsch vor Ort und besichtigen den Schaden. Dabei erstellen wir ein maßgeschneidertes Lösungskonzept. Auf Wunsch erstellen wir Ihnen ein Angebot über die dauerhafte Behebung der Ursache zum Festpreis! Und das alles absolut **KOSTENLOS**.

Bereits **über 20.000** Häuser im **ATG-Verfahren** saniert seit 1990!

WIR SIND FÜR SIE DA!

Mo – Fr 8 – 17 Uhr
Sa 9 – 12 Uhr

021 62/ 6 55 99

Wir haben die **DRINGENDE** Lösung **FÜR IHR HAUS:**

ATG Niederdruck-Injektion

Bevor Sie anstreichen oder verputzen, unbedingt die Trockenlegung von **ATG** im **Niederdruck-Injektions-verfahren** ausführen lassen.

ATG Feuchtigkeits-Abdichtung GmbH
2460 Bruck/Leitha • Raiffeisengürtel 62
0 21 62 / 6 55 99
supercapillarat@aol.com
www.atg-mauerwerks-trockenlegung.at

KOSTENLOSE INFO / BESICHTIGUNG

ATG® 25 Jahre Niederdruck-Injektion

GERICHTSKIBITZE

Prozess zum Lachen

ALTLENGBACH. Die Mühlen der Justiz mahlen nur langsam. Wie amüsant es jedoch werden kann, wenn fast alle Prozessbeteiligten ihrerseits noch dazu ein Schippchen Sand ins Getriebe schütten, davon konnte man sich am vergangenen Wochenende in Altlengbach überzeugen. Denn dort präsentierte der örtliche Kulturverein die Gerichtskomödie „Ruhig Blut, Euer Ehren“ im Hotel „Das Steinberger“. Bei vier Vorstellungen des Dreiakters von Mike Kinzie durfte das Publikum Zeuge werden, wie „Euer Ehren“ auf der Suche nach der Wahrheit an den Rand der Verzweiflung gebracht wurde, bis der Fall dann endlich zu den Akten gelegt werden konnte. Ende gut, alles gut!
Fotoserie unter www.tips.at/st-poelten ■

Kulturverein nahm Justiz aufs Korn. Foto: Einsiedl

Im Spital musste Michael Fuchs ein Hoden abgenommen werde. Sein Arzt hatte ihn nur mit Morpium gegen Schmerzen behandelt. Foto: Pelz

Patientenanwalt prüft Vorwürfe

Ein Arzt bringt Patienten und Interessensvertretungen zur Verzweiflung und ruft nun die Patientenanwaltschaft auf den Plan. Zahlreiche Fälle werden jetzt akribisch untersucht.

von WERNER PELZ

ST. PÖLTEN/TRAISENTAL. Eines Tages verspürte Michael Fuchs Schmerzen im Leistenbereich. Er ging zu seinem Haus- und Kassenarzt Alexander K. Anstatt dies genauestens abzuklären, diagnostiziert der studierte Anästhesist Narbenschmerzen. Da die Schmerzen immer unerträglicher wurden, verschreibt ihm der Arzt kurzerhand Morphiuminfusionen und –tabletten. „Ich war nur mehr ferngesteuert“, erklärt der 32-jährige Patient, „und nicht mehr arbeitsfähig“.
Als der Familienvater nicht mehr weiter wusste, begab er sich in das Universitätsklinikum St. Pölten. Dort stellte man fortgeschrittenen Krebs am Hoden fest, nimmt diesen ab, und eine durch Medikamente indizierte ausgeprägte Morphiumabhängigkeit.

Arzt ruft Polizei

Einem Pensionisten (Name d. Red. bekannt), der ein für ihn bestelltes Isulin-Präparat aus der Hausapotheke des Arztes abholen wollte, verweigerte der Arzt das Medikament, weil er beim Betreten der Ordination keine Pantoffel anziehen wollte, die Patienten davor anhatten. Nachdem sich der auf das Medikament angewiesene Patient beschwert, ruft der Arzt die Polizei.

Arzt klagt Patientin

Einer alleinerziehenden Mutter verrechnete der Arzt mit Kassenvertrag bei der NÖ-Gebietskrankenkasse statt einem verabreichten Medikamente gleich zehn Ampullen. Während eines Spitalsaufenthalts schickte er ihr eine Zahlungsaufforderung per SMS. Als die Patientin eine ordentliche Rechnung verlangte, bekam sie von der Partnerin des Arztes, einer Rechtsanwältin, kurzerhand ein Mahnschreiben mit Rechtsanwaltskosten und in Folge eine Klage bei Gericht.

Ermittlungen eingeleitet

Diese und weitere Fälle, insbesondere die gezielten Praktiken des bereits als leitender Notarzt in St. Pölten Stadt und Land auffällig Gewordenen gemeinsam mit seiner Partnerin die Besachwalterung von Patienten zu übernehmen, rief nun Patientenanwaltschaft, Gebietskrankenkasse und Behörden auf den Plan.

Keine Stellungnahme

Um Stellungnahme gebeten, legt Dr. K. einfach auf. Eine SMS mit der Bitte um Stellungnahme bleibt unbeantwortet.
Weitere Info, Sachverhalte, Stellungnahmen, Dokumente und Fotos finden Sie unter www.tips.at/st-poelten. ■

Neues aus den Gemeinden

MARKERSDORF
>> GEBURT:
Theodor Weißenbeck, 18.3.2015,
>> STERBEFALL: Josefa Luger;

RABENSTEIN/P.
>> GEBURT: Stella Alena Waidmayr-Spielbichler, 11.3.2015;

HERZOGENBURG
>> GEBURT:
Emilia Claudia Meyr, 17.3.2015,
>> STERBEFALL: Franz Leopold Josef;

OBER-GRAFENDORF
>> GEBURT: Radev Luca Finn, 18.3.2015,
>> STERBEFALL: Margit Zichtl;

INZERSDORF-GETZERSDORF

>> GEBURTSTAG:
Josefa Frank (90),

>> STERBEFALL: Margarete Kickinger;

OBRITZBERG-RUST
>> STERBEFALL: Gerhard Aigner;

NEULENGBACH

>> GEBURTSTAG:
Else Gärtner (90),

>> STERBEFALL: Hildegard Ehn;

MARIA-ANZBACH
>> STERBEFALL:
Gertrude Mathilde Karrer;

TRAISMAUER
>> STERBEFALL: Herta Lauterer;

WEINBURG
>> GEBURT: Paul Hahn, 12.3.2015,
>> GEBURTSTAG: Isabella Posseth (60),
Bari Ademi (60),
Gerhard Russwurm (65),
Monika Matus (65),
Helmut Horinek (75),
>> STERBEFALL: Rosa Birgfellner;

KIRCHBERG/P.
>> GEBURT: Julian Burmetler, 1.3.2015,
Clarissa Tiefenbacher, 16.3.2015;

HAFNERBACH
>> GEBURTSTAG:
Hermann Posset (80),
Maria Theresia Dam (60),
Bernadette Weinhofer (65),
Josef Zehetner (80),
Bernadette Pirkfellner (60),
Leopoldine Höfler (90);

WÖLBLING
>> GEBURTSTAG:
Oberleitner Hermann (60), Landersdorf,
Petschko Elfriede (60), Unterwölbling,
Betu Anton (60), Ambach,
Pfeffer Edmund (60), Ambach,
Steinert Reinhard (60), Oberwölbling,
Neuhold Wolfgang (70), Ambach,
Withalm Josef (80), Oberwölbling,
Schmidberger Anna (80), Unterwölbling,
Müllner Theresia (80), Oberwölbling,
Schartner Friederike (85), Oberwölbling,
Higer Anna (85), Oberwölbling,
Stöger Franz (85), Noppendorf.

i HINWEIS
Gerne veröffentlichen wir auch Ihre **Meldungen gratis** mit Bild in dieser Rubrik!
Bitte um Zusendung an:
sek-stpoelten-land@tips.at
Hauptplatz 18, 3250 Wieselburg

In St. Pölten traf Caro (r.) auf ihren Fan Carina samt Osterhaserln. Foto: Pelz

KERNÖLAMAZONIN

„Stadt und Bezirk haben sich gemausert“

ST. PÖLTEN/OBER-GRAFENDORF. „Schade, dass es das Dreispartenhaus in St. Pölten nicht mehr gibt“, bedauert Caroline Athanasiadis gegenüber Tips bei ihrem Besuch in der Landeshauptstadt. Die Halbgriechin ist eine Hälfte der „Kernölamazonen“, die am 9. April in der Ober-Grafendorfer Pielachtalhalle samt Band mit ihrem Programm „Heppi Peppi – Das Konzert“ auftreten werden. In diesem Dreispartenhaus, heute das Landestheater, dessen Aufführungen die 35-jährige Kabarettistin und Musikerin „sehr schätzt“, startete sie als Choreografin ihre Karriere nach dem Studium.
In Operetten und Musicals hatte sie mitgewirkt, bis sie an andere Häuser engagiert wurde. „St. Pölten Stadt und der Bezirk haben sich ganz schön gemausert“, meint „Caro“ anerkennend. 200 Shows im Jahr legen die wilden Damen hin. „Das sind immer so richtige Partys, da geht die Post ab“.
Zum Urlaub fährt sie gern nach Griechenland, „die Leute dort haben den Lebensmut nicht verloren, obwohl der Sparkurs dort menschenunwürdig ist. Da geht‘s uns hier wirklich gut“.
Was die „goscherte Künstlerin“, wie sie sich selbst bezeichnet, noch zu sagen hat, finden Sie – samt witziger Fotos – unter: www.tips.at/st-polten.at. ■

Alltag aus, Leben an: mit dem neuen BMW 1er. Wendig und kompakt auf der Straße, sportlich und modern im Auftritt. Mit der neu gestalteten Frontpartie, der BMW typischen Niere und den geschwungenen LED-Scheinwerfern zeigt der BMW 1er seine sportliche Seite. Und dank BMW ConnectedDrive kann man auch unterwegs alles jederzeit mit Freunden oder der Familie teilen. Das ist wahre Freude – das ist der neue BMW 1er.

Alle Infos auf **www.bmw.at/1er**.

DER NEUE BMW 1er. JETZT AB € 149,– PRO MONAT INKLUSIVE KOSTENLOSEM SERVICE FÜR 4 JAHRE / 100.000 KM*.

Göndle
Wienerstraße 215, 3100 St.Pölten
Tel.: 027 42 / 25 75 01, **www.goendle.bmw.at**

BMW 1er: von 70 kW (95 PS) bis 240 kW (326 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 3,4 l/100 km bis 8,0 l/100 km, CO_2-Emission von 89 g/km bis 188 g/km.

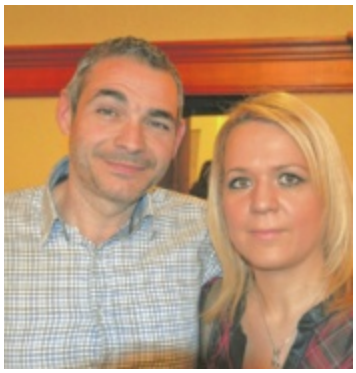
* Ein Angebot der BMW Austria Leasing GmbH, beinhaltet kostenloses Service mit dem BMW Paket Care für vier Jahre oder max. 100.000 km, Verlängerung der gesetzlichen Mängelbeseitigungsansprüche auf 4 Jahre oder max. 120.000 km, es gilt der jeweils zuerst erreicht Grenzwert ab Erstzulassung. BMW Select Leasing: Anschaffungswert € 23.157,-, Mietvorauszahlung € 6.947,-, Laufzeit 36 Mon., 10.000 km p.a., Restwert € 12.126,-, Rechtsgeschäftsgebühr € 144,30, Bearbeitungsgebühr € 211,-, Sollzinssatz var. 3,33% p.a., eff. Jahreszinssatz 4,30% p.a., Gesamtbelastung € 24.921,-. Angebot freibleibend. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

UNVERBLÜMT

Frischer Wind aus der Steiermark

ALTLENGBACH. Sie sind immer wieder ein Erlebnis, die witzigen, frechen und zugleich charmanten Gören der Schwesternband „Dornrosen“. Im altehrwürdigen Hotel „Steinberger“ erfreuten sie das zahlreich aus allen Himmelsrichtungen erschienene Publikum. „Unverblümt“ – so der Titel des Programms, mit dem die Steirerinnen Veronika, Christine und Katharina Schicho für ein belebendes Humor-Lüfterl im Wienerwald sorgten. ■

Wirtin Steinberger (2.v.r.) mit den frechen Dornrosen Fotos: Pelz



Unternehmerpaar Martin Wolfinger und Doris Frühstück

Abordnung der Wiener Städtischen Versicherung: Angelika Kamenik, Susanne Fichtinger, Gabi Newerkla und Ruth Schlenker

„Dreimäderlhaus“: Susanne Zeiler, Gabi Osterhaus, Ulrike Minichshofer

Unternehmer: Doris Bracher und Karl Hintermeyer Foto: Pelz

Gut vernetzt

BEZIRK. Dass Kooperation besser als Konfrontation ist, leuchtet auch schlichteren Geistern ein. Vernetzung ist oft der Schlüssel zum Erfolg. Das meinen auch viele Unternehmer des Bezirks und haben sich daher im Business Network International (BNI/Gruppe St. Pölten) zusammengetan. Wer aller dabei ist, erfahren Sie unter www.tips.at/st-poelten. Schauen Sie nach in der großen Fotoserie „Vernetzung: Wer gibt, gewinnt.“ (wp) ■

Alle Ortschefs „auf einem Haufen“

Blitzlicht

BEZIRK. Auf Einladung von Bezirkshauptmann Josef Kronister fanden sich jüngst sämtliche Bürgermeister des Bezirks zur Angelobung in der Hesserkaserne ein. Nach dem ernsten Teil wurde gescherzt, Pläne geschmiedet und das über alle Parteigrenzen hinweg. Beim Termin mit den Fotografen ging es zu wie in einer Schulklasse. Einmal fehlte der, dann jener. Aber schlussendlich konnten alle Ortschefs samt deren Stellvertreter, darunter viele neue Gesichter, auf Fotochip gebannt werden. Witzige Fotos samt Info finden Sie unter „Bürgermeister: Auf zu neuen Taten“ auf www.tips.at/st-poelten-land. ■

Entspannt nach der Angelobung: Bürgermeister beim Fototermin

Präsident Michael Schwarz und Christine Riess Foto: Pelz

Juristentreff

BEZIRK. Geballte Juristenkraft aus Bezirk, Stadt und Land konzentrierte sich neulich beim Junganwältetag der Rechtsanwaltskammer in St. Pölten. Präsident Michael Schwarz lud zum Gedankenaustausch. Rund 430 Anwälte walten derzeit in NÖ ihres Amtes. Nur 20 Prozent sind weiblich. Wer und ob auch ihr Rechtsvertreter dabei war, erfahren Sie unter „Rechtsanwälte im Smalltalk“ auf www.tips.at/st-poelten. (wp) ■

Sabine SCHAGERL

TÜREN – PARKETT

direkt bei der Autobahnabfahrt
St.Pölten-Süd
Hugo von Hoffmannsthal Str. 6
02742 / 88 099
schagerl@tuerenlager.at

TÜRENLAGER.AT

TERRASSENDIELEN

noch günstiger!

ab **3,99**/lfm.

26,33/m² inkl. MWSt.

- kein Splittern
- äußerst strapazfähig
- kein lästiges Streichen
- kein Vergrauen

WÄHLEN SIE AUS UNSEREM VIELFÄLTIGEN ANGEBOT!

WIR RÄUMEN UNSER LAGER !

Eiche LHD
!!! handgehobelt !!!
rustikal, natur geölt
oder weiß geölt

34,90/m² inkl. MWSt.

AKTION GÜLTIG SOLANGE DER VORRAT REICHT!

SONDERPOSTEN : VINYL MIT KORKUNTERLAGE **19,90**/m² inkl. MWSt.

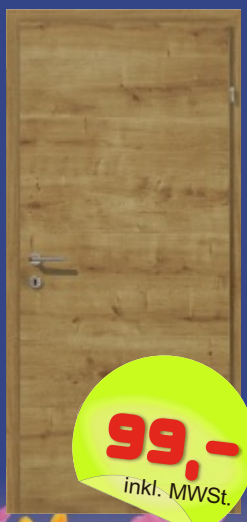
Eiche 3-Stab family matt lackiert **21,90/m²** inkl. MWSt.

Eiche Fortuna 3-Stab gebürstet/geölt	**19,90**/m² inkl. MWSt.
Eiche Landhausdiele rustikal lackiert/natur geölt	**26,90**/m² inkl. MWSt.
Nuss 3-Stab gebürstet/geölt	**29,90**/m² inkl. MWSt.

FRÜHLINGS-AKTION 13. APRIL bis 18. APRIL

UNSERE BESTSELLER MODELLE

Decora CPL Eiche astig

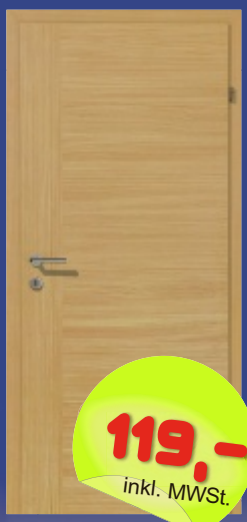


99,– inkl. MWSt.

Decora CPL Brillantweiß

99,– inkl. MWSt.

Decora CPL Eiche Polaris



119,– inkl. MWSt.

Ganzglastür Schagerl 04 ESG

199,– inkl. MWSt.

BESTPREIS & TOP-SERVICE

RÖHRENSPAN | 1A QUALITÄT | 15 JAHRE GARANTIE

Ober-Grafendorf

Fläche: 24,6 km²
Höhe: 280 m
Einwohner: 4560

Bürgermeister:
Rainer Handlfinger (SPÖ)

Homepage:
www.ober-grafendorf.at

ANBINDUNG

Verkehr in richtigen Bahnen

OBER-GRAFENDORF. Vom geplanten Bau der S34 von St. Pölten ins südliche Traisental wird auch Ober-Grafendorf betroffen sein. Einerseits werden die Ober-Grafendorfer rascher über Schnellstraße und Westautobahn an den Rest der Welt angebunden sein, andererseits wird aufgrund der neuen Anbindung der Verkehr durch den Ort erheblich steigen. Bürgermeister Rainer Handlfinger will dem vorbeugen: „Wir haben schon jetzt ein Ost-West-Aufkommen von über 10.400 Fahrzeugen, davon mindestens zehn Prozent Schwerverkehr", so der Ortschef im Gespräch mit Tips St. Pölten. „Mit Fertigstellung der S34 werden 16.000 Fahrzeuge pro Tag prognostiziert". Eine Petition für eine Umfahrung wurde beim Land eingebracht. Immerhin will man die hohe Lebensqualität in der Gemeinde auch in Zukunft erhalten und jungen Familien den Zuzug schmackhaft machen. Dafür hilft man ein wenig nach und schafft etwa neue Projekte im Rahmen der Aktion „Junges Wohnen" der Siedlungsgenossenschaft Pielachtal. Kurzfristig sind gerade wieder sieben neue und sehr günstige Starterwohnungen in Planung. (wp) ■

Bürgermeister Handlfinger zeigt die neuralgischen Verkehrsschnittpunkte in Ober-Grafendorf und mögliche Verkehrsvermeidungsstrategien. Foto: Pelz

CAFE-RESTAURANT „IL FARO"

Köstliches Frühstück

OBER-GRAFENDORF. Wer den Tag mit einem ausgiebigen und geschmackvollen Frühstück beginnen möchte, der sollte das Cafe-Restaurant „Il Faro" in Ober-Grafendorf besuchen.

Duftender Kaffee, frisches Gebäck, Obst & Co – was will der Gaumen mehr? Zum Beispiel einen Feuerfleck, den das Cafe-Restaurant einmal im Monat auf die Tische bringt.

Gemütlicher Gastgarten

Gerade pünktlich zur Frühjahrssaison öffnet das Cafe-Restaurant „Il Faro" auch seinen gemütlichen Gastgarten. Dort können die Gäste ganz entspannt ihr Eis genießen. Darüber hinaus stehen im Juli und August während der lauschigen Sommernächte Grillabende auf dem Programm. Fans der rustikalen Kost vom Rost kommen also ebenfalls auf ihre Kosten!

Essen auf Rädern

„Von Montag bis Samstag bieten wir Essen auf Rädern für Privatpersonen an", erklärt Cafe-Restaurant-Inhaber Matthias Edelböck, der vor zwei Jahren das Lokal neu übernommen hat und höchstpersönlich als Koch für das leibliche Wohl seiner Gäste in dem 30 Sitzplätze zählenden Lokal sorgt. Geöffnet ist „Il Faro" von Montag bis Samstag, 7 – 20 Uhr. ■

Anzeige

GESTALTUNGSIDEEN

Neuer Lebensraum

OBER-GRAFENDORF. Die Gemeinde nimmt an einem vom Land Niederösterreich geförderten „Stadterneuerungsprogramm" teil, um sich ein neues Erscheingungsbild zu verpassen. „Wir haben vom Land eine ausgezeichnete Fachkraft zur Seite gestellt bekommen, die hier bei uns am Gemeindeamt Konzepte und Ideen entwickelt", erzählt Bürgermeister Handlfinger über die Initiative. So soll etwa der Platz um die Pfarrkirche neu gestaltet werden, wofür auch einige unerwartete Pläne umgesetzt werden könnten.
Aber auch an der Errichtung einer „Ökostraße" gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur Wien und der Mainzer Universität arbeitet man. So soll diese Ökostraße im Bereich Waldsiedlung nicht gänzlich „versiegelt" werden, sondern durch seitliche Grünstreifen Raum zur Versickerung von Regenwasser bieten. Das bedeutet nicht nur Entlastung für das Kanalsystem, sondern schaffe auch ein gesundes Kleinklima vor Ort und einen intakten Boden. ■

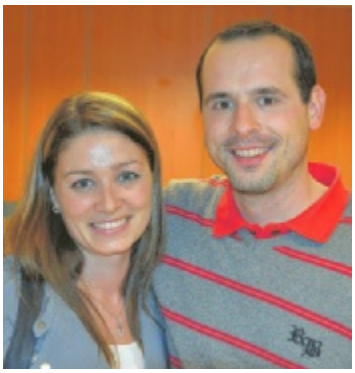
Der Kirchenplatz wird in einem Projekt neu gestaltet. Foto: Pelz

UNPLUGGED

Ober-Grafendorf war Queenland

OBER-GRAFENDORF. Es rockte, stampfte, klatschte und sang – Tini Kainrath, der Chor KAMMERToN, das Streichquartett StringFIZZ und das Publikum in der Pielachtalhalle verschmolzen zu einer Einheit und schwelgten in der Hinterlassenschaft von Queen und Freddie Mercury. Ein wunderbares Erlebnis, das nach der Unplugged-Show noch ausgiebig besprochen und gefeiert wurde. Fotos und Video: www.tips.at/st-poelten ■

Tini Kainrath (hier mit Remigius Rabiega und Bgm. Rainer Handlfinger) beim Eintrag in das güldene Buch der Gemeinde Fotos: Pelz



Schwebten in einer Wolke Queen-Melodien: Birgit und Martin Stainer.

Gelöst und gelockert nach Konzert: Erika Stuphan und ihr Ernst Krickl

Generationsübergreifend: Franz Moser, Martha und Herwig Kropshofer

Leidenschaftliche Queen-Fans: Hannes und Barbara Elmer, Maria Wieder

ERMI-OMA

Breitseite Humor für's Gemütsleben

OBER-GRAFENDORF. Den Mund aufmachen, rät Markus Hirtler als legendäre Ermi-Oma in der vollen Pielachtalhalle den Anwesenden. Und zwar in jeder Lebenslage. Etwa wenn man den Eindruck hat, der Arzt habe mehr seine Bedürfnisse im Sinn als die des Patienten oder wenn einem die eigenen Kinder auf der Nase herumtanzen. Viel Humor und noch mehr zum Nachdenken lieferte die Ermi-Oma. Fotos und Gedanken: www.tips.at ■

Ermi-Oma im Kreis von Veranstalter und Ehrengästen Fotos: Pelz

Günther Dammbeck und Martina Lienbacher sind Hirtler-Fans.

Haben gelacht und nachgedacht: Christian Eigenbauer und Petra Höfler.

Kommen selbst aus der Pflegebranche: Christine Müller, Gerlinde Wippel.

Witziger Abend für Sylvia Tinanger, Manuela Lamberg, Karin Neumayer

LEBENSWERT

Ober-Grafendorf gilt als das Tor ins wunderschöne Pielachtal schlechthin

Ober-Grafendorf und seine 17 Katastralgemeinden liegen in Niederösterreich am Tor zum Pielachtal. Das Gebiet der Marktgemeinde hat eine Fläche von 24,6 km² und ca. 5000 Einwohner und ist somit die nach Einwohnern größte Gemeinde des Pielachtals.

Bürgermeister Rainer Handlfinger

Wenn Bürgermeister Rainer Handlfinger über Ober-Grafendorf spricht, gerät er regelrecht ins Schwärmen. Foto: Pelz

Der Bahnhof Ober-Grafendorfs ist mit dem Auto erreichbar und eignet sich bestens als „die" Einstiegsstelle in die schönste Schmalspurstrecke Österreichs. Sie können aber auch mit der Mariazellerbahn nach Ober-Grafendorf reisen und im ehemaligen Heizhaus beim Eisenbahnclub Mh.6 viel über die schönste Dampflok Österreichs und andere Schmalspurfahrzeuge erfahren. Info unter www.mh6.at.

Durch die Ballettschule, die Musikschule, die Freizeitanlage, den Ebersdorfer See und die vielen Vereine in Ober-Grafendorf gibt es ein breit gefächertes Freizeitangebot. In der Pielachtalhalle werden viele Veranstaltungen wie zum Beispiel Bälle, Kabaretts und Musikkonzerte, angeboten.

Durch die Neuerungen in der Hauptstraße wurde diese noch attraktiver. Das vielfältige Angebot reicht von Brillen und Schmuck über Schuhe und Bekleidung bis hin zu Kosmetik- und Hygieneartikeln. Genießen Sie die Einkaufsstraße doch einmal zu Fuß bei einem stressfreien Shoppingbummel mit Kaffeehausbesuch. Wenn Sie mehr über Ober-Grafendorf an der Pielach erfahren wollen, besuchen Sie uns doch auf unserer Homepage www.ober-grafendorf.at. ■ Anzeige

INITIATIVE

Große VRM-Serie soll den Wirtschaftsstandort stärken

WIR ALLE SIND WIRTSCHAFT!

Bei der Jahrestagung des Verbands der Regionalmedien (VRM) in Wien stellten die Verantwortlichen eine groß angelegte Initiative zur Förderung des Wirtschaftsstandorts Österreich und der regionalen Wirtschaft vor. „Wir alle sind Wirtschaft" ist ein Beitrag der VRM-Medien, um Österreich als lebenswertes Land zu erhalten.

Der VRM stellte die Kampagne vor: Geschäftsführer Dieter Henrich, Präsident Josef Gruber und die Vizepräsidenten Stefan Lassnig und Fritz Dungl (v. l.)

Bettina Lorentschitsch unterstützt die Initiative der VRM-Medien. Fotos: Hebe

„Diese Initiative ist einzigartig und nur in reichweitenstarken Medien wie unseren möglich", ist VRM-Präsident und Tips-Geschäftsführer Josef Gruber von „Wir alle sind Wirtschaft" überzeugt.
Dabei soll die Stärke der VRM-Medien genutzt werden, um mit Serien und Kampagnen die Zusammenhänge und Wechselwirkungen einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen. Die Auswirkungen des Handelns jedes Einzelnen auf den Wirtschafts- und Lebensstandort Österreich werden auf allgemein verständliche Art und Weise thematisiert.

„Wir alle sind Wirtschaft" in jeder Tips-Ausgabe

Als teilnehmendes VRM-Medium wird Tips ab sofort im Rahmen von „Wir alle sind Wirtschaft" mit Berichten starten und die Kernbotschaften der Initiative auf regionaler Ebene transportieren. Dabei werden nicht nur wirtschaftliche Zusammenhänge aufgezeigt und klare Aussagen getroffen, sondern auch Best Practice Beispiele und Vorzeigeunternehmen aus der jeweiligen Region vor den Vorhang geholt – und das nicht nur ein oder zwei Mal, sondern über einen längeren Zeitraum durchgehend und flächendeckend in allen Ausgaben in Oberösterreich, Niederösterreich und im Burgenland. Damit trägt Tips im Verbreitungsgebiet maßgeblich zu einem positiven Wirtschaftsklima bei.

Themen im Mittelpunkt

Welche Zusammenhänge „Wir alle sind Wirtschaft" inhaltlich unter anderem vermitteln möchte, erläutert Gruber: „Nicht nur Dienstleistungsbetriebe sind wichtig, sondern die Industrie genauso. Forschung und Produktion gehören zusammen. Industriebeschäftigte kaufen beim regionalen Handel, gehen ins Wirtshaus, es gibt Multiplikatoreffekte und die Wertschöpfung bleibt im Ort." Die regionale Wirtschaft sichert natürlich auch Arbeitsplätze und Lehrstellen und die Nahversorgung ist gegeben.

Klare Botschaften

Wer also in Österreich einkauft, sichert damit Arbeitsplätze und Wohlstand. Wer Produkte aus Österreich kauft, erhält hier vor Ort gute Beratung, Produkte und Erzeugnisse aus der Region, bei denen die Qualität passt und bewegt sich in einem sicheren rechtlichen Umfeld – Stichwort Garantie, mit der es bei Online-Käufen im Ausland nicht erst einmal zu Problemen gekommen ist. Mit jedem Einkauf in Österreich zahlt man Steuern und auch das Unternehmen zahlt Steuern, was wiederum Geld für den Sozialstaat bedeutet und den sozialen Frieden im Land absichert. Nicht zuletzt wird durch den Einkauf in der Region Wertschöpfung und Wachstum generiert, was ein Indikator für die Fortsetzung unseres Wohlstandes ist.

Starke Partner

Für die Initiative „Wir alle sind Wirtschaft" konnte der VRM bereits starke Partner gewinnen. Die Wirtschaftskammer Österreich, die Bundessparte Handel der WKO, das Landwirtschafts- und Finanzministerium sowie das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft tragen die Ziele und Grundgedanken der Aktion mit. Bettina Lorentschitsch, Obfrau der Bundessparte Handel der WKO, begrüßte im Rahmen der VRM-Jahrestagung die geplante Kampagne: „Die Wirtschaft wird oft mit negativen Attributen versehen. Diese Initiative hilft, der Wirtschaft ein Bild zu geben und zu erklären, wer sie ist", so Lorentschitsch, die zu bedenken gibt: „Wenn irgendwo ein Nahversorger zusperrt, sind für viele Leute die Einkaufszentren schuld und nicht diejenigen, die nicht dort einkaufen. Dabei entscheiden wir alle durch unsere Kaufentscheidung, ob es den Nahversorger morgen noch gibt."

Weitere Schritte geplant

Die VRM-Medien werden der Aktion aber nicht nur durch Berichte und redaktionelle Serien entsprechenden Platz einräumen. Zusätzlich zu diesen Kernaktivitäten soll es noch weitere ergänzende Maßnahmen geben. So ist etwa ein Aufkleber für Geschäfte geplant, die sich zu der Initiative bekennen. Auch Preise und Auszeichnungen für ein positives Verhalten im Sinne des Wirtschaftsstandorts Österreich sind angedacht.
Obwohl diese VRM-Aktion schon jetzt breite Unterstützung erfährt, lädt der Verband alle ein, die Initiative zu unterstützen und Partner zu werden: Es geht um eine positive Zukunft für uns alle. ■

UMFRAGE

Regionale Wertschöpfung hat einen hohen Stellenwert

WIR ALLE SIND WIRTSCHAFT!

	Foto: Moser **Sonja Zwazl** **Wirtschaftskammer**	Foto: Kargl **Petra Bohuslav** **Wirtschaftslandesrätin**	Foto: Hebe **Johann Marihart** **Industriellenvereinigung**	Foto: LK NÖ/Alexander Haiden **Hermann Schultes** **Landwirtschaftskammer**
Was leistet die regionale Wirtschaft/Landwirtschaft/Industrie für Niederösterreich?	Die regionale Wirtschaft macht den Kern unseres Wohlstands und unserer Lebensqualität aus – vom Einkauf bis zu Arbeitsplätzen, von Freizeitangeboten bis zu den zahlreichen Sponsoraktivitäten unserer Unternehmen. Vitale Betriebe sind das Herzstück für lebendige Regionen.	Niederösterreich ist eine wirtschaftlich dynamische Region, die sich durch viele, meist regional verwurzelte Unternehmen auszeichnet, die mit ihren Innovationen gleichermaßen für nachhaltigen Erfolg wie für notwendige Erneuerung sorgen.	Sie steht für letztlich ein Drittel der Arbeitsplätze generell. Und die Wertschöpfung, die im Rahmen von Wirtschaft- und Industrie-Arbeitsplätzen passiert, ist eine überdurchschnittliche und damit ein ganz wesentliches Asset für die Beschäftigungslage eines Landes.	Unsere Bauern und die regionalen Unternehmen sind das Öl im Getriebe unserer Regionen. Die heimische Wirtschaft lebt von den Menschen, die sich was trauen. Sie sichern Lebensqualität und Zukunft, weil sie beste Produkte und Dienstleistungen erzeugen und Menschen Arbeit geben.
Warum sollten Konsumenten vor Ort kaufen und zu Produkten und Erzeugnissen aus der Region greifen?	Weil sie damit ihr direktes Lebensumfeld stärken. Und weil Regionalität ein Gütesiegel für Qualität ist. Die Formel ist einfach: Wer regionale Produkte will, der muss auch auf sie setzen. Wer auf seinen Nahversorger nicht verzichten will, der muss auch bei ihm einkaufen.	Konsumenten stärken mit dem Einkauf in ihrer Region die regionale Wirtschaft und somit das Land in dem sie leben.	Das ist ein Bekenntnis zur lokalen Produktion. Da weiß man was man kauft, wer es produziert, wie es produziert wird. Man muss aber fairerweise sagen, das rettet keinen Betrieb, weil wir alle heute zu zwei Drittel exportintensiv sind. Wir brauchen natürlich den Export. Nur der heimische Konsum alleine ist nicht ausreichend.	Wer regional kauft, kennt sein Gegenüber. Regionale Produkte sind nicht anonym, weil sie von Menschen produziert werden, die Verantwortung für höchste Qualitätsansprüche übernehmen. Nirgends sonst auf der Welt wird zu so hohen Standards produziert wie bei uns.
Welche Rahmenbedingungen braucht die regionale Wirtschaft/Landwirtschaft/Industrie, um erfolgreich zu sein?	Gut qualifizierte Mitarbeiter, weniger unsinnige Bürokratie, weniger Belastungen durch unnötige Regulierungen und zu hohe Steuern und Abgaben. Die Tarifreform war da ein erster Schritt, der Niederösterreichs Wirtschaftstreibenden 400 bis 500 Millionen Euro bringt. Und in den Unternehmen selbst ist der Innovationsgeist besonders wichtig.	Die Unternehmen müssen in der heutigen Zeit flexibel, zeitnah und effizient reagieren. Das Land Niederösterreich ist dabei ein starker Partner und unterstützt die Unternehmen bestmöglich in ihrer Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit.	Wir brauchen ein wirtschaftsfreundliches Klima. Das andere ist, dass eine intensive Produktion auch Nachteile hat. Dazu gibt es Behördenvorschriften, die man nach Möglichkeit eindämmt. Völlig ausschalten kann man sie nicht. Was wir uns auch wünschen ist, dass man bei der Erziehung Wirtschaft und Industrie nicht verdammt.	Das Prinzip „Bestbieter statt Billigstbieter" soll künftig bei öffentlichen Vergaben gelten. Kriterien wie kurze Transportwege oder nachhaltige Produktion haben einen größeren Nutzen für alle. Die öffentliche Hand soll hier beispielgebend vorangehen. Der flächendeckende Ausbau des Breitband-Internets ist auch ein zentraler Hebel.
Welche Produkte beziehen Sie persönlich besonders gerne aus Ihrer Region und warum?	So viele wie möglich – vom Kulinarischen bis zum Handwerk. Was vor Ort entsteht, hat bei mir einfach einen Startvorteil. Wobei Regionalität ja nicht nur Produkte, sondern auch den vertrauten Dienstleistungsbereich umfasst. Regionalität heißt für mich: „Qualität, auf die man sich verlassen kann."	Ich kaufe gern beim lokalen Fleischhauer, aber auch Fruchtsäfte beziehe ich aus der Region. Entscheidend dabei ist für mich zu wissen, woher das Produkt kommt.	Beim Essen und Trinken ist das klar, dass wir zu regionalen Produkten greifen. Da wissen wir woher sie stammen. Man hat gerne den Bezug zum Hersteller. Da ist das Einkaufen vor Ort schon eine Freude. Zudem gehe ich gerne in Baumärkte, wo ich Dinge für den Garten und so weiter bekomme. Da will ich das Service und die Betreuung haben.	Ich bemühe mich bei jeder Kaufentscheidung bewusst drauf zu schauen, wo die Produkte herkommen. Es ist gut zu wissen, wer die Menschen sind, die hinter dem Gekauften stehen. Bei Lebensmitteln orientiere ich mich am rot-weiß-roten AMA-Gütesiegel. Da kann ich sicher sein, wo Österreich draufsteht ist auch Österreich drinnen.

INTERVIEW

Finanzminister Schelling: „Die Gemeinden sind der größte Investor“

ÖVP-Finanzminister Hans Jörg Schelling brachte zuletzt gemeinsam mit seinen Regierungskollegen die Steuerreform in trockene Tücher. Im Interview mit Tips-Chefredakteur Josef Gruber erzählt er, wie er auf die Proteste mancher Gruppen reagiert und was er sich von den Verhandlungen über den Finanzausgleich erwartet.

Finanzminister Hans Jörg Schelling (r.) stand Tips-Chef Josef Gruber zu den Auswirkungen von Reformen auf Gemeinden Rede und Antwort. Foto: Hebe

Tips: *Herr Finanzminister, kann es durch die bei der Steuerreform beschlossenen Einsparungsmaßnahmen bei öffentlichen Institutionen in Gemeinden wie Finanzämtern, Polizeiposten und Gerichten zu Schließungen oder Zusammenlegungen kommen?*

Hans Jörg Schelling: Nein, in dem Bereich ist ja schon sehr viel in der Vergangenheit gemacht worden. Es gibt sicher noch Optimierungsmöglichkeiten, aber die große Welle ist längst vorbei. Wir versuchen jetzt eher Möglichkeiten zu finden, dass die Kommunen wieder investieren können. Wir werden hier auch neue Finanzierungsmodelle vorstellen. Die Kommunen sind der größte Investor in Österreich, und nachdem diese Investitionen stark hinken, müssen wir schauen, dass diese wieder angekurbelt werden.

Tips: *Stichwort Registrierkassenpflicht: Die vielen Vereine fürchten, dass sie bei Zeltfesten oder auch in den Kantinen ebenfalls eingeführt wird. Gibt es hier Sonderlösungen?*

Schelling: Es gibt für Vereine jetzt schon die Sonderlösung mit einer Betragsgrenze vom Umsatz her, es gibt die sogenannte „Kalte-Hände-Regelung“ für Eisstände oder Maroni-Brater und die Umsetzung wird jetzt demnächst erfolgen. Technische Details werden in den kommenden Wochen geklärt. Das wird jetzt von uns vorgeschlagen werden, geht dann in Begutachtung und jeder kann seine Stellungnahme dazu abgeben.

Tips: *In Linz sind Angestellte aus dem Sozialbereich auf die Straße gegangen, um gegen die geplanten Einsparungen zu protestieren, auch die Wirte haben schon protestiert. Fürchten Sie, dass noch weitere kommen, und was sagen Sie diesen Gruppen?*

Schelling: Ich glaube, am wichtigsten ist die Kommunikation, was haben wir vor, was soll das bewirken. Bei einer Steuerreform ist halt leider das Problem: Die, die etwas bekommen, sind unzufrieden, weil es zu wenig ist, und jenen, denen man etwas nimmt, ist es zu viel. Daher wird es in den letzten 50 Jahren nie eine Situation gegeben haben, wo nach einer Steuerreform der große Jubel ausgebrochen ist. Wir haben sehr wohl in vielen Bereichen sehr schonend agiert, wir haben versucht, das sehr balanciert zu machen und sind überzeugt, dass das auch halten wird.

Tips: *Was können die Gemeinden von den bevorstehenden Verhandlungen zum Finanzausgleich erwarten?*

Schelling: Wir wollen zuerst einmal die Frage stellen, auf welcher Ebene welche Aufgabe am besten zu erfüllen sein wird. Nämlich bürgernah und effizient. Dann wollen wir aus dieser Struktur heraus eine Aufgabenorientierung für den Finanzausgleich machen. Der Finanzausgleich soll nicht nur rein auf Köpfe abzielen, sondern auch darauf, was jede Ebene leistet. Und da glauben wir, dass wir gemeinsam mit den Kommunen, die ja oft darüber jammern, dass es innerhalb des Finanzausgleichs zu Ungerechtigkeiten kommt, zu einer gerechten Lösung kommen werden.

Tips: *Wie stehen Sie zu Gemeindefusionen? Sollen diese weiter forciert werden?*

Schelling: Manche Bundesländer haben das ja schon erfolgreich gemacht. Die Frage ist, ob man Gemeinden zwingend fusionieren muss oder ob es nicht besser ist, wenn man eine interkommunale Zusammenarbeit installiert, dazu gehört auch ein interkommunaler Finanzausgleich. Ich halte das für sehr zweckmäßig.

Tips: *Wird es bei der geplanten Wohnbauinitiative eine regionale Aufteilung geben, damit sichergestellt wird, dass alle Regionen davon profitieren?*

Schelling: Zunächst muss man einmal sagen, dass Wohnbau Länderangelegenheit ist. Vizekanzler Mitterlehner hat angekündigt, dass er über die Bundesimmobiliengesellschaft entsprechende Investitionen freigeben wird. Es gibt auch andere Initiativen, die wir im Rahmen der Regierungsklausur machen werden, und da hängt es jetzt vom Modell ab, wer ruft wie ab. Man muss aber immer noch auf die Zuständigkeit der Länder beim Wohnbau hinweisen, die Länder bekommen auch die Wohnbauförderung, und daher soll das Programm nicht das Wohnbauprogramm der Länder ersetzen, sondern als Zusatz kommen. ■

ANGEFRESSEN

Interne Kritik in SP wächst

ST. PÖLTEN/BEZIRK. „Der Zustand der SP im Bezirk und im Land ist eine Katastrophe“, meint Weinburgs Bürgermeister Peter Kalteis. Die Grundstimmung unter manchen Funktionären sei schlimm. „Ich habe mich fünfzehn Jahre für diese Partei engagiert, sie liegt mir nach wie vor am Herzen, aber ich bringe mich jetzt nur mehr dort ein, wo ich auch etwas bewirken kann“. Daher habe er sich gänzlich nach Weinburg zurückgezogen. Kritik übt er vor allem an den handelnden Personen der Bezirksleitung, womit Kalteis nicht alleine steht. Es seien zu viele Wichtigtuer in der SP unterwegs, denen es nur um Posten geht, war sich jüngst eine Gruppe SP-Bezirks-Funktionäre im Gespräch mit Tips St. Pölten einig. „Es sollten Personen das Ruder übernehmen, die bewiesen haben, dass sie etwas weiterbringen“. Gemeint seien damit etwa die jungen Bürgermeister Rainer Handlfinger (Ober-Grafendorf) und Herbert Pfeffer (Traismauer), die etwa bei der Gemeinderatswahl ihre absolute Mehrheit zurückgewannen. Er schätze St. Pöltens Bürgermeister Matthias Stadler als „einen der klügsten Köpfe in der SP“, aber „er sollte sich entscheiden, wofür er sich einsetzt: für die Stadt als Bürgermeister oder die Landespartei als Vorsitzender“. Stadlers Kommentar dazu: „Wenn andere Klubobmann und Bürgermeister sein können, kann ich auch Parteivorsitzender und Bürgermeister sein“. Lesen Sie weiter unter: www.tips.at/st-poelten. ■

Peter Kalteis im Interview Foto: Pelz

Gemeinden	Schulden pro Kopf in Euro	Schulden in Mio.-Euro
Altlengbach	1.270	3,46
Asperhofen	3.304	6,93
Böheimkirchen	1.796	8,8
Brand - Laaben	1.779	2,16
Eichgraben	1.468	6,39
Frankenfels	3.151	6,43
Gerersdorf	2.148	1,95
Hafnerbach	2.388	3,72
Haunoldstein	2.672	2,76
Herzogenburg	1.109	8,64
Hofstetten - Grünau	793	2,04
Inzersdorf - Getzersdorf	2.988	4,34
Kapelln	2.851	3,97
Karlstetten	2.343	4,85

Gemeinden	Schulden pro Kopf in Euro	Schulden in Mio.-Euro
Kasten bei Böheimkirchen	2.552	3,37
Kirchberg an der Pielach	1.115	3,47
Kirchstetten	2.618	5,34
Loich	976	0,59
Maria-Anzbach	1.052	2,93
Markersdorf-Haindorf	2.121	4,12
Michelbach	1.970	1,72
Neidling	1.466	2,15
Neulengbach	2.958	23,22
Neustift - Innermanzing	1.724	2,55
Nußdorf ob der Traisen	4.247	7,13
Ober-Grafendorf	1.740	7,99
Obritzberg - Rust	5.731	13,08
Prinzersdorf	1.541	2,47

Gemeinden	Schulden pro Kopf in Euro	Schulden in Mio.-Euro
Pyhra	3.003	10,25
Rabenstein an der Pielach	1.303	3,13
Schwarzenbach/Pielach	253	0,1
St. Margarethen/Sierning	2.587	2,57
St. Pölten	2.203	114,44
Statzendorf	11.047	15,16
Stössing	2.603	2,01
Traismauer	1.707	10,11
Weinburg	1.608	2,1
Weißenkirchen/Perschling	2.464	3,24
Wilhelmsburg	1.637	10,55
Wölblinig	10.247	25,04

Quelle: Statistik Austria; letzte Änderung: 9.1.2015
Die Gemeindedaten stammen aus dem Jahr 2013.

Pro-Kopf und Gesamtverschuldung aller St. Pöltner Kommunen im Vergleich

VERGLEICH

Die Schuldenkaiser und Sparmeister des Bezirks

BEZIRK. Bürgermeister mögen selten Vergleiche ihrer Gemeinden, in Sachen Schulden lohnt es sich allemal.

Werner Pelz

Mit 11.000 Euro ist jeder Statzendorfer verschuldet. Diese Feststellung klingt dramatisch, ist es aber nicht. Denn in diese vermeintliche Horrorzahl sind Kosten für die gesamte Abwasserbeseitigung einschließlich Kanalerrichtung, nämlich rund 14 Mio. Euro und die Wasserzuleitung in Höhe von 298.810 Euro enthalten. „Wasser und Kanal werden durch den Gebührenhaushalt langfristig gedeckt. Die Kredite für die Errichtung der Leitungen werden mit der Zeit zurückgezahlt“, bestätigt denn auch Statzendorfs Bürgermeister Michael Küttner (SP). „Rechnet man das heraus, kommen wir auf eine Pro-Kopf-Verschuldung von nur mehr 425 Euro“, so die Erklärung des Ortschefs. Insgesamt liegt die Gesamtverschuldung der 1630-Einwohner-Gemeinde (inkl. Zweitwohnsitzer) knapp über 15 Mio. Euro.

Bürgermeister Karl Wendl (VP) aus Obritzberg-Rust argumentiert ähnlich. Die Gemeinde liegt mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 5731 Euro nach Wölbling, das 10.247 Euro aufweist, an dritter Stelle. Nach dem skandalträchtigen Abgang des letzten Bürgermeisters, gegen den die Korruptionsstaatsanwaltschaft ermittelt, fürchteten manche den Ruin der Gemeinde. Mit dieser Mär räumt Wendl auf: „Wären wir im letzten Jahr nicht aus den Spekulationsgeschäften ausgestiegen, stünden wir aufgrund der Wechselkurse heute mit 2 Mio. Euro Schulden da“.

So hätte man auch fremdfinanzierte Errichtungskosten für nahezu flächendeckende Kanal- und Wasserleitung, die aber über die Gebühreneinnahmen sukzessive zurückgezahlt werden. Sogar für den Invest in ein Breitband/Glasfaser-Projekt sei genügend Spielraum vorhanden.

Wienerwaldgemeinden top

Nimmt man die von der Statistik Austria erhobene Pro-Kopf-Verschuldung als Basis für Vergleiche, dann sind etwa Wienerwaldgemeinden wie Altlengbach, wo der abgewählte SP-Bürgermeister Wolfgang Luftensteiner (SP) seinem Nachfolger Michael Göschelbauer (VP) einen guten Haushalt übergab oder Maria Anzbach als Vorbilder zu nennen.

Aber auch Franz Zwickers (SP) Herzogenburg hat vergleichsweise geringe Schulden, dank hoher Kommunalsteuereinnahmen.

Sparefroh an der Pielach

Schwarzenbach im Pielachtal (Pro-Kopf 253 Euro/100.000 Gesamtschulden) sowie Hofstetten-Grünau, das von Ex-Bürgermeister Josef Hösl an seinen Nachfolger mit einem sehr klug geführten Haushalt mit Gesamtschulden von 2,04 Mio. Euro/793 Euro Pro-Kopf übergeben wurde, sind regelrechte Sparemeister.

Damoklesschwert

Die Landeshauptstadt – St. Pölten – liegt mit 2203 Euro Schulden pro Kopf so betrachtet nicht schlecht. Die Gesamtaußenstände von über 114 Mio. Euro sind aber bei einer Einwohnerzahl von knapp 55.000 im Städtevergleich im Mittel. Hier schwebt allerdings ein Damoklesschwert über Stadtregierung und Bevölkerung: Man befindet sich mit Raiffeisen in einem heiklen Rechtsstreit über Spekulationsgeschäfte. Verliert die Stadt den Prozess, sind theoretisch Verluste bis über 100 Mio. Euro möglich. ■

Infos und Fotos: tips.at/st-poelten

STUDIE

Fünf Punkte für die Zukunft

ST. PÖLTEN. „Leitbetriebe sind der Blutkreislauf für die regionale Wirtschaft“, erklärt Johann Marihart, Präsident der Industriellenvereinigung (IV). In einer Studie mahnt die IV gemeinsam mit der Wirtschaftskammer zur Umsetzung eines Programms, um Niederösterreich zu stärken.

von PHILIPP HEBENSTREIT

Egger-Werksleiter Andreas Schrefl (v. l.), IV-Präsident Johann Marihart, Industrie-Spartenobmann der Wirtschaftskammer NÖ Thomas Salzer und Studienautor Johann Lefenda zeigten Zukunftsstrategien für Leitbetriebe auf.

Im Egger-Werk Unterradlberg wurde eine Studie über 15 Leitbetriebe vorgestellt. Eines kam dabei klar heraus: die Förderung von Leitbetrieben setzt Impulse für die ganze Region. Studienautor Johann Lefenda betonte: „Leitbetriebe sind stark exportorientiert und stehen in internationaler Konkurrenz.“ Aktuell erkennt Lefenda eine Verschlechterung der Standortqualität im Land. Um wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen zu schaffen, wurde ein Fünf-Punkte-Programm erarbeitet. Einerseits müssen Humanressourcen gestärkt werden und das Land für internationale Fach- und Spitzenkräfte attraktiver werden. Außerdem soll ein wirtschaftsorientierter Ausbau der Bildungs- und Forschungsstrukturen vorangetrieben werden. Weiters wird eine Netzwerkbildung und Schwerpunktsetzung in Forschung und Entwicklung verlangt. Wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für weltweit agierende Leitbetriebe werden dabei ebenso eingefordert. Thomas Salzer von der Sparte Industrie dazu: „Wir haben in Niederösterreich schon sehr viel erledigt, aber jetzt brauchen wir eine Feinjustierung.“ ■

WIR ALLE SIND WIRTSCHAFT!

Pressekonferenz bei SPAR Foto: Pelz

FRAUENSACHE

Nachholbedarf

BEZIRK. Die Zahl der Gemeindemandatarinnen hat sich gegenüber der letzten Wahl auf 1486 erhöht, ein Plus von 13 Prozent. „Frauen holen in allen Lebenslagen zwar auf, sind aber nach wie vor benachteiligt“, stellt VP-Frauenchefin LR Petra Bohuslav fest. Vor allem im Dienstleistungsgewerbe seien sie benachteiligt. Daher sei es SPAR-Geschäftsführer Alois Huber ein Anliegen, dass gerade dieses Unternehmen Frazeb bestmögliche Konditionen biete. Warum das so sei, lesen Sie unter: www.tips.at ■

PRIVATFREIBAD

Der Sommer kommt

AMSTETTEN. Seit 1981 liefert die Mag. Ing. Haider GmbH durchdachte Komplettlösungen für das Baden im Freien und Wellnessanlagen. Von der Beratung vor Ort bis zur Planung und den Bauarbeiten mit sämtlichen Anschlüssen bis zur Fertigstellung kommt dabei alles aus einer Hand. Auch Sanierungen und die Montage von Überdachungen übernimmt der Betrieb. Letztere sind ein wirksamer Schutz für Kinder und Haustiere. Zudem verhindern sie Verunreinigungen und können die Badesaison signifikant verlängern. ■ Anzeige

i KONTAKT

Eggersdorferstr. 26, 3300 Amstetten
Tel.: +43 (0)7472/63533
www.haider1.at

Überdachungen sind ein wirksamer Schutz für den Pool. Foto: Haider GmbH

Essig wird auch immer wieder als Heilmittel eingesetzt. Foto: RainerSturm / pixelio.de

GESUNDHEIT

Essig als Naturarznei

Essig kann sehr gut als Hausmittel verwendet werden. Bekannt und weit verbreitet sind Essigwickel zur Fiebersenkung oder bei Gelenksverletzungen.
Apfelessig wiederum fördert und unterstützt beim Abnehmen. Wer seinen Cholesterin-Spiegel positiv beeinflussen möchte, der sollte zehn Minuten vor jeder Mahlzeit ein Glas Wasser mit zwei Esslöffeln Apfelessig trinken. Bei Problemen mit dem Kreislauf oder morgendlicher Antriebslosigkeit hilft es auch, in einem Glas mit einem Viertelliter Wasser zwei Esslöffel Apfelessig und einen Esslöffel Honig zu verrühren und schluckweise zu trinken. Allgemein gilt, Essig als Naturarznei sparsam zu verwenden und zu verdünnen. ■

vom FASS

Sehen · Probieren · Genießen

Ostern bei Vom Fass

Sie suchen nach einer außergewöhnlichen Geschenkidee, kochen gern oder lassen sich gern verwöhnen?
Dann sind Sie bei uns genau richtig, denn bei uns gibt es
feine Essige, erlesene Öle, interessante Liköre, ausgewählte Whisk(e)ys, besonderen Grappa, herrliche Weine + Feinkost dazu!

Gewinnen bei Vom Fass St. Pölten:
250 ml Granatapfel-Balsam-Essig + 250 ml Limonenöl*
Inserat ausschneiden, bis 15. April 2015 ins **Vom Fass Geschäft in St. Pölten** bringen und dort den Teilnahmeschein ausfüllen!
Die Verlosung findet am 18. April 2015 um 11 Uhr im Geschäft statt.
*Pro Person ein Gutschein. Nicht in bar ablösbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vom Fass St. Pölten
Wiener Straße 4 I 3100 St. Pölten
Tel. 02742/49109 I www.stpoelten.vomfass.at
Wir sind Mo. bis Fr. von 9 Uhr 30 bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr 30 bis 13 Uhr für Sie da!

NIEDERÖSTERREICH

Land der Weine

Niederösterreich ist Österreichs größtes Qualitätsweinbaugebiet. Unter seinem Namen vereint sich ein reichhaltiges Potenzial von Weinherkünften und Weinstilen heimischer Weinraritäten, aber auch internationaler Rebsorten.

In Niederösterreich gibt es acht spezifische Weinbaugebiete. Foto: Vowe

Die acht niederösterreichischen Weinbaugebiete von der Wachau im Westen bis Carnuntum im Osten lassen sich grob in drei Klimaräume einteilen: das Weinviertel im Norden, den Donauraum mit seinen Nebentälern westlich von Wien und das pannonische Niederösterreich im Südosten.

Weinviertel ging neuen Weg

Das Weinviertel machte 2003 Schlagzeilen, als es sich entschloss, nur mehr seinen Paradewein, den pfeffrigen Grünen Veltliner, unter dem Namen Weinviertel zu vermarkten. Seitdem garantiert die Bezeichnung Weinviertel DAC am Etikett pfeffrig-würzige, frische Veltliner im Glas. Die Sortenpalette von frischen Weißweinen, fruchtigen Rotweinen und sogar Süßweinspezialitäten aus dem Weinviertel findet man unter der Herkunftsbezeichnung Niederösterreich.
Entlang der Donau von Melk bis Klosterneuburg und ihren Nebenflüssen Krems, Traisen und Kamp findet man herrliche Weinorte aufgefädelt wie an einer Perlenkette. Hier hat sich neben dem Grünen Veltliner auch der Riesling als Flaggschiff positioniert. Diese beiden Rebsorten finden auch im Kremstal DAC, Kamptal DAC und Traisental DAC ihre typischen Ausprägungen. Die steilen Kristallinhänge der Wachau gehen im östlichen Teil des benachbarten Kremstals in Lössterrassen über, die den Weincharakter zum Teil auch im Traisental, Kamptal und besonders am Wagram prägen, wo neben dem Grünen auch der Rote Veltliner zum Aushängeschild wurde. Im Kamptal, besonders am Heiligenstein, findet man Konglomerate und kalkfreie Böden, die den Weinen einen charakteristischen Hauch verleihen. Spezialitäten wie Weißburgunder, Chardonnay aber auch elegante Rotweine aus diesem Teil Niederösterreichs runden das Bild ab. ■

Ihre persönliche Beraterin

Christine Renner
Verkauf

Utzstraße 1 / Top 9
3500 Krems
Mobil: 0664 / 815 76 93
Tel.: 02732 / 74242-1707
Fax: 02732 / 74242-1700
c.renner@tips.at

TIPS-REGIONEN-PUZZLE

Mitspielen und tolle Preise absahnen

OÖ/NÖ/BGLD. Wer Formel1-Tickets oder Einkaufsgutscheine von Fussl gewinnen möchte, sollte sich das Tips-Regionen-Puzzle nicht entgehen lassen. Mitmachen und Gutscheine im Gesamtwert von über 17.000 Euro ergattern.

Fünf Wochen lang Puzzleteile sammeln und verschiedene Gewinne abräumen.

Und so geht's: Auf www.tips.at wird jeden Tag ein neues Bild aus einer Tips-Region präsentiert, das aus mehreren Puzzleteilen besteht. Oben rechts auf der Startseite ist ersichtlich, in welcher Region sich das heutige Puzzlespiel befindet. Nun die Region auswählen und bei sämtlichen Artikeln Puzzleteile sammeln.

Von allen Teilnehmern, die das Bild vervollständigt haben, werden Gewinner ausgelost und per E-Mail verständigt. Das Tips-Regionen-Puzzle ist von 23. März bis 26. April online. Auf die fleißigen Mitspieler warten zahlreiche attraktive Preise. ■

i GEWINN-ÜBERSICHT

jeden Montag:
1 x2 Tickets inklusive Busfahrt zum Formel1 Grand Prix am Red Bull Ring in Spielberg am 21. Juni 2015

jeden Dienstag:
50x20-Euro-Gutscheine der Fussl Modestraße

jeden Mittwoch:
50x20-Euro-Gutscheine von Pizza Mann

jeden Donnerstag:
20x2 Eintrittskarten für den Circus Louis Knie – Termin kann frei gewählt werden. Daten und Veranstaltungsorte auf www.tips.at/gewinnspiele/regionenpuzzle

jeden Freitag:
10x2 Cineplexx-Kinotickets, einlösbar in allen Cineplexx Standorten in Österreich – Termin und Film kann frei gewählt werden.

WALDVIERTEL

Welterbe im Frühling zu Fuß

Wander Tips

KREMS. Im Zentrum von Krems beginnt der Weitwanderweg „Welterbesteig“. Die erste Etappe führt am Nordufer der Donau zwischen Weingärten nach Dürnstein.

von ERICH SCHACHERL

Wir schlendern gemütlich an einem sonnigen Frühlingstag auf einer schmalen Straße zwischen den Weingärten in der östlichen Wachau von Krems kommend Richtung Dürnstein. Tausende noch nackte Weinstöcke säumen links und rechts unseren Weg, überall sind Bauern bei den Vorbereitungsarbeiten für die beginnende Saison. Da werden Triebe geschnitten, Terrassenmauern auf Schäden durch den Winter überprüft und ausgebessert, Drähte zwischen den Weinstöcken neu gespannt und nötigenfalls erneuert.

Der Frühling ist da

Hier im südlichen Teil des Waldviertels ist am Tag der Frühlingssonnwende der Winter definitiv vorüber, während er die meisten nördlicheren Gegenden noch fest im Griff hat. Leberblümchen, Veilchen, Schlüsselblumen und gefleckte Lungenkraut (Hänsel und Gretel) zeigen bereits ihre frischen, bunt leuchtenden Blütenblätter und locken die ersten Insekten an. Vögel singen und zwitschern um die Wette, als wollten sie die vergangenen Wintermonate der Stille nun nachholen. Wer also dem langen Waldviertler Winter zumindest für einen Wandertag entfliehen will, um den Frühling zu spüren, dem sei ein Tag in der Wachau auf einer Etappe des Welterbesteigs empfohlen.

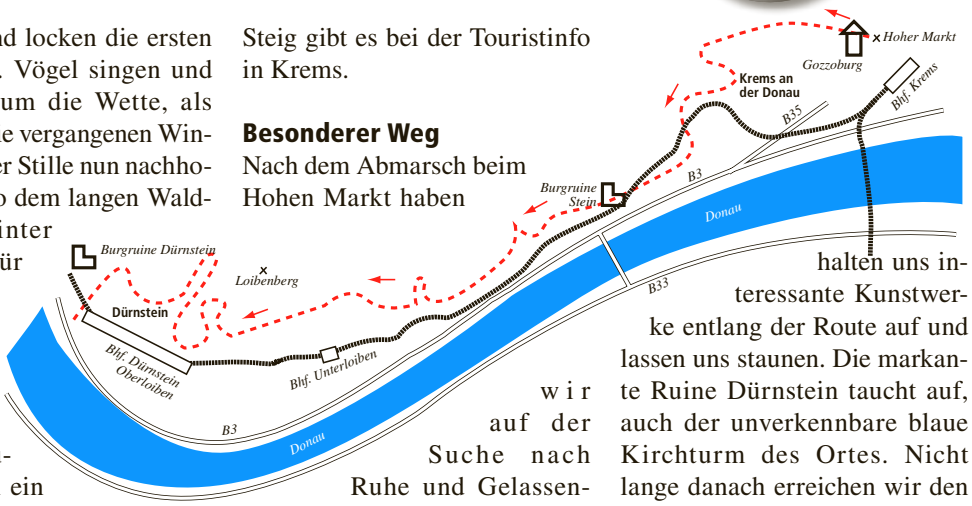
Weltkulturerbe

Der Welterbesteig ist ein 180 Kilometer langer Rund-Weitwanderweg, der auf Wegen und Pfaden das Donautal und die Weinlandschaft des Weltkulturerbes Wachau durchquert. Unterteilt in 14 Etappen kann er in beiden Richtungen begangen werden, angelegt wurde er im Jahr 2010. Die Wachau, deren Nordufer ja die südliche Grenze des Waldviertels darstellt, wurde im Jahr 2000 von der UNESCO (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur) zum Weltkulturerbe erklärt. Ausgezeichnet gestaltete Karten zum genannten Steig gibt es bei der Touristinfo in Krems.

Kuhschellen als Frühlingsboten vor der Ruine Dürnstein Fotos: Schacherl

Besonderer Weg

Nach dem Abmarsch beim Hohen Markt haben wir auf der Suche nach Ruhe und Gelassenheit das laute, geschäftige Krems schnell hinter uns gelassen. Die gute Markierung hat uns vorbei an Piaristenkirche und Kreuzbergstiege rasch hinaus aus der Stadt gebracht. In Krems-Stein die ersten Weingärten. Der Blick hinunter zur Stadt, zur Donau, Mautern und Hundsheim am anderen Ufer ist schön. Im Tempo des Gehens die einzigartige Kulturlandschaft der Wachau kennenzulernen, den Boden unter den Füßen zu spüren, den beginnenden Frühling zu spüren, zu riechen und zu hören, die zauberhaften Naturbilder um uns, das hat etwas Besonderes. Und so spazieren wir fast schon weinselig durch die Weingärten und Rieden, genießen die prachtvollen Blicke hinunter zur Donau und übers Land. Hin und wieder halten uns interessante Kunstwerke entlang der Route auf und lassen uns staunen. Die markante Ruine Dürnstein taucht auf, auch der unverkennbare blaue Kirchturm des Ortes. Nicht lange danach erreichen wir den Ort. Zurück zum Ausgangspunkt kommen wir mit dem öffentlichen Bus der Linie WL 1. Viereinhalb Stunden per pedes von Krems nach Dürnstein, vielleicht 20 Minuten mit dem Bus zurück, der Tempounterschied und das Gefühl dabei könnten nicht augenscheinlicher sein. ■



Wein soweit das Auge reicht

ANFAHRT

Waidhofen/Thaya-Gföhl-Krems
Horn-Rosenburg-Gars/Kamp-Langenlois-Krems
St. Pölten-Herzogenburg-Krems
Gmünd-Zwettl-Rastenfeld-Gföhl-Krems
Krems ist mit Bussen und Bahn erreichbar

AUSGANGSPUNKT:
Krems, Hoher Markt

TOUREN-INFO

GEHZEIT: ca. 4 h 30 min (ca. 12 km)

WEGBESCHAFFENHEIT:
Asphaltstraßen, Forstwege, Pfade

HINWEIS

Wandertipps zum downloaden:
www.tips.at/service/archiv

„CO-HOUSING"-VORTRAG

Bauen & Wohnen in Gemeinschaft

ST. PÖLTEN. Unter dem Titel „Glück gelingt selten allein" lädt das ORTE Architekturnetzwerk NÖ zu Kurzvorträgen, einer Podiumsdiskussion sowie einem Publikumsgespräch zum Thema „Gemeinschaftliches Bauen und Wohnen in Niederösterreich" ein. Vom Schaffen individueller Wohnräume bis zum Miteinander-Leben in einer selbstbestimmten und überschaubaren Gruppe reicht das Spektrum gemeinschaftlichen Bauens und Wohnens. Beim sogenannten ‚Co-Housing' bilden die Bewohner ein Netzwerk von Haushalten und leben in reger Beziehung mit ihren Nachbarn. ORTE präsentiert dazu ausgewählte Beispiele und analysiert die Motive und Austauschbeziehungen von Baugruppen. Dazu erklären Experten die wichtigsten Schritte auf dem Weg zu einem erfolgreichen Baugruppenprojekt und loten das Potenzial für Co-Housing in Niederösterreich aus. ■

i HINWEIS

Mittwoch, **22. April,** 19 Uhr
NÖ Landesbibliothek, St. Pölten
Anmeld.: www.office@orte-noe.at

BRETTSPIELGRUPPE

Neuer Club für ‚Verspielte'

ST. PÖLTEN. „Kleine Kinder spielen gern, große noch viel lieber" ... Für Spielfreudige aller Generationen bietet Christian Huber eine BrettSpielGruppe an.

Spielfreudige unter sich (v. l.): Adi Schlögl, Astrid Willim und Martin Skokan

„Wir halten unsere Spiele-Abende ab 18 Uhr im Naturfreunde-Bootshaus an den Donnerstagen in den ungeraden Wochen ab. Jeweils am zweiten Samstag im Monat gehen ab 16 Uhr Spiele-Nachmittage für die ganze Familie über die Bühne. Die Teilnahme ist kostenlos", erklärt Huber. Die Spiele werden von dem hauptberuflichen Polizisten privat bereitgestellt. „An den Spiele-Nachmittagen bringe ich auch viele Kinderspiele mit", so der Spiele-Fan. Schon von Jugendzeit an interessiert sich Huber für Brettspiele. „Beim Spielen trainiert man seine Fähigkeiten und kann nebenbei immer wieder neue Dinge lernen. Außerdem hat man generationenübergreifend Spaß", betont Huber, der am liebsten Strategiespiele spielt. „Meine absoluten Favoriten sind derzeit ‚Orléans', ‚Five Tribes' oder ‚Terra Mystica"'. E-Mail-Kontakt für Interessierte: iwant2play@spiele-gazette.cc ■

i TERMINE IM APRIL

Do., **9. April** (18 Uhr), Sa., **11. April** (16 Uhr), Do., **23. April** (18 Uhr)

Mehr erfahren auf Tips.at

BRIX-ZAUN

Neuheiten

NEUDÖRFL. Ab sofort gibt's bei Brix noch mehr Auswahl für die perfekte Zaun-, Tor- oder Balkon-Anlage aus wetterfestem Alu, natürlich in der bewährten österreichischen Brix-Top-Qualität. Unverbindliche Top-Beratung von der Planung bis zur Montage bieten das Brix-Team und die Brix-Fachhändler, gerne auch direkt vor Ort inklusive Gratis-Ausmess-Service. Weitere Infos und Gratis-Kataloge: 0800/886680, www.brixzaun.com ■

Anzeige

Neu und exklusiv: „Brix Trap-Modelle"

Wortanzeigen Bestellschein

Bestellschein bitte ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag einsenden an: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG** Hauptplatz 18, 3250 Wieselburg, Info-Telefon: 07416 / 53877

Bei Bezahlung via Bankeinzug auch Online-Bestellung unter **www.tips.at/anzeigen** oder Bestellung per E-Mail: **tips-stpoelten-land@tips.at** oder Fax: **07416 / 53877-1695** möglich.

☐ **WORTANZEIGE auf Rechnung:**
Rechnung wird zugeschickt; für Firmen und bei laufenden Einkünften wie Vermietung, Nachhilfe, Musikgruppen etc. (Preise pro Ausgabe / exkl. Steuern, nicht gültig für Erotik-Anzeigen)
pro Wort: € 0,89 pro Wort im Fettdruck: € 1,78

☐ **Private Wortanzeige:**
zum Beispiel: einmalige Verkäufe (Kfz, Kinderartikel, Möbel).
Geldbetrag bitte im Kuvert beilegen oder Abbuchung per Bankeinzug.
Ab 20 Wörter wird der doppelte Preis verrechnet.

_____ **Woche/n lang** (bzw. wie viele Erscheinungen)

PREISVERZEICHNIS

Preis pro Ausgabe, pro Woche
(zB 4 Ausgaben im Normaldruck, 2 Erscheinungen = Gesamtpreis € 40,-)

☐ Normaldruck	**€ 5**
☐ **Fettdruck**	**€ 10**
☐ Aufpreis für Foto zuzügl. Textkosten	**€ 10**
☐ Chiffre-Anzeige Unabhängig von der Anzahl der Ausgaben wird **zusätzlich** zu den Textkosten eine einmalige Gebühr von € 10 verrechnet	**€ 10**
☐ Fotoglückwunsch im Format 64 x 40 mm	**€ 20**

AUSGABEN DER TIPS

wöchentliche Ausgaben:

OÖ
☐ Braunau
☐ Eferding/Griesk.
☐ Enns
☐ Freistadt
☐ Gmunden
☐ Kirchdorf
☐ Linz
☐ Linz-Land
☐ Perg
☐ Ried
☐ Rohrbach
☐ Schärding
☐ Steyr
☐ Urfahr/U.
☐ Vöcklabruck
☐ Wels

NÖ
☐ Amstetten

14-tägliche Ausgaben:
☐ Krems
☐ Melk
☐ Scheibbs
☐ Ybbstal

monatliche Ausgaben:
☐ Bucklige Welt
☐ Gmünd
☐ Horn
☐ St. Pölten
☐ **St. Pölten-Land**
☐ Waidhofen/Thaya
☐ Zwettl

BGLD.
☐ Eisenstadt
☐ Güssing/Jennersd.
☐ Mattersburg
☐ Neusiedl
☐ Oberpullendorf
☐ Oberwart

Annahmeschluss:
Freitag, 8.30 Uhr (bei wöchentlichen und 14-täglichen Ausgaben),
jeden Mittwoch vor Erscheinung, 9 Uhr (bei monatlichen Ausgaben)

☐ **Gewünschte Rubrik:** .....

☐ **Gewünschten Text** bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen!

.....

.....

.....

.....

Name .....

Straße ..... PLZ/Ort .....

Tel. .....

E-Mail .....

Unterschrift .....

☐ Geld liegt bei
☐ BANKEINZUG IBAN: .....

Alle Wortanzeigen erscheinen zusätzlich GRATIS im SuperAnzeiger (www.superanzeiger.at)

Aktuelles

MARKTPLATZ

» Antiquitäten

Kaufe Militärsachen vom Weltkrieg. 0676-4115133.

Kaufe zu Höchstpreisen Ansichtskarten, Heiligenbilder ☎ 0676-3476826

» Boote

Boote, Bootsanhänger, Zubehör www.sparmitfuchs.at 0664-2267450

» Flohmarkt

Golling: Flohmarkt mit zusätzlichen Handtaschen- und Koffermarkt am 4. und 18. April, Fabrikgelände beim großen Fabriksschlot, 9.00 - 17.00, Aussteller erwünscht, Info: 0664-1929343

Herzogenburg: Flohmarkt Park&Ride - gegenüber dem Citycenter, Info: 02782-85041

» Heirat

2015 IST IHR JAHR! Kontakt Vermittlung **0664-1811340** und sie sind schon bald glücklich verliebt!

AKADEMIKERIN 61 Nach längerer Trauer möchte ich neu anfangen. Mit einem charmanten Mann Zeit genießen, gute Gespräche führen, Musik, Reisen. Eine attraktive, vielseitige Frau freut sich auf Ihren Anruf! ☎ 0664-2201555 Partneragentur Julia

Antonia70, schlanke, hübsche Witwe, kinderlos, mobil und umzugsbereit, möchte nach dem "Garteln" mit einem treuen liebevollen Mann den gemütlichen Fernsehabend genießen. Institut Herzklopfen ☎ **0664-7660673**

SENIORENKATALOG für Partnerschaft und Liebe. Jetzt kostenlos anfordern. ☎ 0664-2201555 www.partneragentur-julia.at

Sanfte Gundi66 eine bescheidene, vollbusige Frau, mit Herz, anschmiegsam und liebevoll. In meiner Wohnung lebe ich ganz alleine. Welcher Herr sucht eine treue Frau und ruft an? Institut Herzklopfen ☎ **0664-7660673**

BEZAUBERNDE ULRIKE 74 Bin eine unternehmungslustige Witwe, topfit, die noch sehr viel Liebe geben kann und suche einen ganz normalen Mann (gerne älter) an meiner Seite. Anruf: 0664-2201555 Partneragentur Julia

» Kreditvermittl./Darlehen

www.kreditinfo.cc 0676-4141809

» Landwirtschaft

Turbodieselmotoröl, Ölpreissenkung! SHPDE7-Qualität, Literpreis € 1,69. Info: Markenöle Kuderna, 0676/4779074

» Musik

Verkaufe Waschburn 4-String **Bass Guitarre** mit Verstärker und Zubehör. Top Zustand! ☎ 0664-2487517

» Partnerschaft

Bin 49-jährige, sportliche Lady, **suche** Mann mit Herz bis 52. Für gemeinsame Unternehmungen und vielleicht auch mehr. Er sollte NR sein. ☎ 0664-5343270

Netter, fescher, gut situierter NÖ. NR mit Herz, Humor und Niveau sucht Frau zw. 36 - 40 Jahren. Möchte Familie gründen. ☎ 0680-5021437

Witwer 60+, NR, NT, sucht liebe nette Partnerin ungefähr im selben Alter, für gemeinsame freizeitliche Aktivitäten, wie wandern, walken, tanzen, ... ✉ Zuschriften an Tips, Hauptplatz 18, 3250 Wieselburg unter 001/7547

» Pfandleihanstalt/Autobel.

BARGELD SOFORT
Autobelehnung bei Weiterbenützung, Lebensversicherungen
Hartberg, Ressavarstr. 15a
Tel: 03332 61 666

» Schwimmbad/Sauna

ALUPOL-ÜBERDACHUNGEN www.alupol.at Fortlaufende Aktionen 07229-63062

LEHNER KG 0650-2252225
POOLÜBERDACHUNGEN
Schwimmbäder & Folien
www.poolcover.at

regional jobs.at

Impressum Tips

REDAKTION ST. PÖLTEN-LAND
Hauptplatz 18, 3250 Wieselburg
Tel.: 07416 / 53 877
Fax: 07416 / 53 877-1695
E-Mail: tips-stpoelten-land@tips.at

Redaktion:
Werner Pelz
Michaela Aichinger

Kundenberatung:
Christine Renner
Amanda Beirer

Sekretariat:
Renate Maierhofer

Auflage St. Pölten-Land:
33.469

Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Medieninhaber:
TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 78 95

Erscheinungsweise:
monatlich, Postamt 4010 Linz
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Verkaufsleitung:
Martin Auer, 0664 / 535 68 04
Key-Account-Leitung:
Lisa Maria Bichler, 0664 / 143 71 33
Marketingleitung:
Moritz Walcherberger
Redaktionsleitung:
Philipp Hebenstreit
Produktionsleitung:
Martina Rauter
Sekretariatsleitung:
Nicole Bock
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 34 Tips-Ausgaben: 1.081.089

Mitglied im VRM, 7,5 Mio. ges. Auflage
VRM: VERBAND DER REGIONALMEDIEN ÖSTERREICHS
DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Top-Tips

Ausstellung „Karl Krendl“ & Kunstkurse

Ausstellung „Karl Krendl“
Vernissage: Buchpräsentation Ewald Reiter „Eros in Wort und Bild“, 10. April, 19 Uhr; Ausstellung: 10. April – 11. Mai, Termine: telefonische Vereinbarung!

Jürgen Grazzi: Kurse für Kunstinteressierte
14. & 15. April/21. & 22. April: Modellier-Kurse; Teilnehmerzahl: max. 7 Personen.
5. Mai, (19 - 22 Uhr) & 9. Mai, (9 - 16 Uhr): Zeichenkurse Landschaften, Stillleben, Aquarell

Kunstgalerie ELMART, Hauptstr. 14, Ober-Grafendorf, www.Kunstgalerie-Elmart.at; Anmeld. mind. 4 Wochen vor Beginn: 0664/73465196, manfred.lasser@aon.at

Top-Tips

Ausstellung „Carol Streefkerk“ und Kunstkurse

Ausstellung Carol Streefkerk: Vernissage: 22. 5., 19 Uhr; bis 22. 6., Termine: tel. Vereinbarung!
Kurs „Marmorieren“: mit Jürgen Grazzi; 23. 5., 9 – 17 Uhr
Kurs „Marmor“: mit Jürgen Grazzi; 29. 5., 9 – 17 Uhr; maximal fünf Personen;
„Aquarellkurs“: mit Robert Trimmel, 3. 6., 19 – 22 Uhr & 5. 6., 9 – 16 Uhr
Kurs „Motorsägen“: mit Matthäus Mayerhauser, 12. & 13. 6., 19 Uhr, Anfänger &Fortgeschr.!

Kunstgalerie ELMART, Hauptstr. 14, Ober-Grafendorf, www.Kunstgalerie-Elmart.at; Anmeld. mind. 4 Wochen vor Beginn: 0664/73465196, manfred.lasser@aon.at

MARKTPLATZ

» Tiere

Entzückende Shih Tzu Welpen (gechipt, geimpft, entwurmt) um € 580,- abzugeben. ☎ 0699-15513321

» Verschiedenes

Verkaufe 1x **Kunststoffkanister** 50 Liter und 2x Kunststoffkanister 25 Liter, günstig abzugeben, ☎ 0664-4420928

Auto & Zubehör

DIVERSE

» KFZ-Kauf

ACHTUNG! Zahle Bestpreis für PKW, ab 97, Motor - Unfallschaden, alles anbieten. 0676-5342072

Die besten Stellenanzeigen aus Ihrer Region.

» Führerschein

EU-FÜHRERSCHEIN
Im Ausland
0676-3530304

EU-FÜHRERSCHEIN
Im Ausland
0676-3530304

KFZ-VERKAUF

» Audi

Audi **A4**, 101 PS, Bj. 1996, 339.000 km, Benzin, VP € 600,-, optional inkl. Alu-Sommerreifen VP gesamt € 800,- ☎ 0676-81411681

Alle Termine auf einen Blick auf www.tips.at/events

» Opel

Opel Zafira 1,9CDTI; 102.000km; EZ02/2010, 8fachbereicht Felgen; TÜ 02/2016, alle Service; Heckspoiler; OPC Line Paket serienmäßig; VB € 12.300 ☎ 0676-6800544

Verkaufe **Opel Zafira**, schwarz, 100 PS, Bj. 2005, 100.000 km, 8-fach bereift, Benzin, ☎ 0664-4135101

» VW

VW Touran TDI, Diesel, Bj. 2003, silbermet., Klima, Alu abnehmbare AHV, Tempomat, ESP, EFH, 149.000 km, Pickerl bis 06/2015, technisch und optisch 1A, EB, Preis: 4.950,- ☎ 0664-1614366

VW Touran TDI, Diesel, Bj. 2003, silbermet., Klima, Alu abnehmbare AHV, Tempomat, ESP, EFH, 149.000 km, Pickerl bis 06/2015, technisch und optisch 1A, EB, Preis: 4.950,- ☎ 0664-1614366

» Oldtimer

Norton 500, Manx Replicka, Berg-Rennmaschine, Top-Zustand, ohne Typenschein, VB 6.800,-. ☎ 0676-7868049.

ZWEIRAD

» Motorräder Verkauf

BMW RS 100, Bj. 1977, sehr guter Zustand, mit Krauser-Koffer, zu verkaufen. VB € 2.500,- ☎ 0676-3428300

Harley Davidson XL2 Sportster 883, schwarz, 1a Zustand, 3.568 km, 34 kw, 883 ccm, Bj. 1994, 230 kg, VB € 6.500,- ☎ 0664-2311755

Immobilien

MIETGESUCHE

» Sonstiges

Privat: Kremser **Fahrad-Museum** Sucht leerstehendes Haus oder Halle, auch renovierungsbedürftig für Räderlagerung, bzw. als Ausstellungsräume. Nähe Krems, ☎ 0676-4741139

VERKAUF

» Häuser

Mank: Zweifamilienhaus ca. 270 m² Wohnfläche, ca. 3,5 ha Grund ebenfalls zum Kauf möglich, ☎ 0676-918 74 00

Jobbörse

STELLENANGEBOTE

» Verkaufspersonal

LIFESTYLEBERATERINNEN gesucht!
www.erotikangels.com
☎ 0660-6529552

Seriöse/r Berater/in für Dildopartys gesucht. www.4lover.at ☎ 0664-5090602

» Diverses Personal

Fam. freundliches **Zusatzeinkommen**, Fa. Reitbauer ☎ 0676-5400274

» Ferialarbeit

www.deinferialjob.at
Promotion, Basis: €1.700.-/ 5 Wochen, Prämien,
Kober GmbH

STELLENGESUCHE

» Gewerbliches Personal

Lüftungsbauer, 17 Jahre Erfahrung, FS B, sucht neue Herausforderung, auch als Montagepartie möglich. ☎ 0681-81795828

Ihre Beraterin Tips

Amanda Beirer
Verkauf

Hauptplatz 18, 1. OG
3250 Wieselburg
Mobil: 0676-502 35 60
Fax: 07416-53 877-1695
a.beirer@tips.at

JUBILÄUM

40 Jahre Turn- und Sportunion

HAFNERBACH. Die Turn- und Sportunion (TSU) Hafnerbach feiert heuer ein Jubiläum.

Die aktuelle Kampfmannschaft von der TSU Hafnerbach befindet sich heuer im „AusnahmeTSUstand". Foto: TSU

„Die TSU besteht seit 40 Jahren, darum feiern wir groß Geburtstag – den AusnahmeTSUstand. Aus diesem Grund wird es auch eine Chronik über die TSU zu unserem Geburtstag geben, die beim Jubiläumsfest von 12. bis 14. Juni vorgestellt und auch verkauft wird", erklärt Wolfgang Jakob, Obmann der TSU, der auch betont, dass der Nachwuchs in der Sportunion keineswegs zu kurz kommt: „Wir sind stolz, dass sich etwa 150 Kinder in der Nachwuchsgruppe dem Fußballsport verschrieben haben". Nach „jahrzehntelangem Auf und Ab" ist es laut Jakob das erklärte Ziel der TSU, in den nächsten Jahren in die 1. Klasse aufzusteigen.

Seit 1945 wird in Hafnerbach Fußball gespielt. Der erste prominente Trainer war der spätere St. Pöltener Bürgermeister Hans Schickelgruber. 30 Jahre war die Schulwiese Schauplatz vieler spannender Begegnungen.

1975 gründeten sportlich begeisterte Hafnerbacher unter dem damaligen Obmann Josef Karner die Union Hafnerbach, mit den Sektionen Fußball, Tennis und Wandern. Erst ab diesem Zeitpunkt wich man von der viel zu klein gewordenen Schulwiese auf den heutigen Sportplatz aus. Bis heute haben laut Jakob etwa 400 Spieler den Dress der TSU getragen. ■

i HINWEIS

Weitere Informationen auf www.tsu-hafnerbach.com

Mehr erfahren auf Tips.at

TURNZEHNKAMPF

Traismaurer sind top

ST. PÖLTEN/TRAISMAUER. Bei der Turnzehn-Landesmeisterschaft in St. Pölten zeigten sich die Traismaurer Mädchen und Knaben der Neuen NÖ Mittelschule besonders erfolgreich. Sie holten den Gesamtsieg bei den Regelschulen. Auch die Karlstetter Schüler (6. Schulstufe Knaben) standen am Podest.

Die Burschen hatten in den Kategorien „Boden, Sprung, Reck und Barren", die Mädchen „Boden, Sprung, Reck und Balken" die Übungen korrekt auszuführen. Dazu wurden Haltung, Technik und Bewegungsfluss von einer Jury bewertet. Der Präsident des NÖ-Fachverbands für Turnen, Gerhard Beitl, er ist auch Schulleiter der siegreichen Traismaurer, zeigte sich über die Gesamtleistung der niederösterreichischen Schüler sehr zufrieden. Nächstes Jahr folgt dem Landes- auch der Bundeswettbewerb. Weitere Info, eine Fotoserie und Videos unter www.tips.at/st-poelten (wp) ■

War auf dem Balken in ihrem Element: Amelie Werner aus Traismauer. Foto: Pelz

NACHWUCHSFUSSBALL

Torwart-Camp in Melk

MELK. Bereits zum dritten Mal findet von 9. bis 12. Juli 2015 ein Nachwuchs-Torwart-Camp der international tätigen Benett-Torwartakademie statt. Hochkarätige, internationale Trainer, ausgeklügelte Trainingskonzepte sowie ein tolles Rahmenprogramm erwarten die Teilnehmer.

Ex-Borussia-Dortmund-Keeper Johannes Focher oder der ehemalige U20-Nationalteam-Torwarttrainer Manfred Kohlbacher sowie viele weitere hochkarätige Torwarttrainer aus dem In- und Ausland werden am Torwart-Camp teilnehmen. Darüber hinaus werden auch wieder Scouts einiger Akademien sowie Torhüter von Profiklubs das Camp besuchen. Die Torwarttalente von morgen erwarten lehrreiche und speziell entwickelte Trainingseinheiten für einen schnellen Lernerfolg. Trainiert wird in alters- und leistungsgerechten Kleingruppen, um den Teilnehmern einen optimalen Lernerfolg zu gewährleisten. Natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Ein besonderes Highlight ist auch der traditionelle „Keepermania" Event. Der Aufenthalt im Jungen Hotel Melk sowie Grillabende und Besuche im Wachaubad Melk machen das Torwart-Camp zu einem unvergesslichen Event. Infos und Anmeldungen unter www.torwartakademie.at oder 0676/4460231 ■

Nachwuchstorhüter trainieren von 9. bis 12. Juli in Melk.

BMW 2ER ACTIVE TOURER

BMW-Van setzt auf Vielseitigkeit

Mit dem 2er Active Tourer geht BMW ganz neue Wege – Fans haben mit Frontantrieb und 3-Zylinder einiges zu verdauen. Doch wie sich die Fahrfreude.cc-Testfahrer überzeugen konnten, schaffen es die Bayern, ihre hauseigenen Stärken in den Active Tourer zu implementieren.

Bekannteste Unbekannte ist der Motor, Mini sei Dank. Im 2er leistet der Turbobenziner 136 PS, bereits bei 1250 Umdrehungen liegt das maximale Drehmoment. Spontan reagiert der Benziner auf jeden Gasbefehl, hat Freude am Drehen und arbeitet perfekt mit der 6-Gang Steptronic zusammen.
Eine Ausgleichswelle sorgt dabei für Laufruhe, der Verbrauch bleibt im Rahmen. Keine Abstriche sind beim Thema Dynamik zu machen. Der Active Tourer macht seinen Namen zum Programm, maximiert sein hohes Kurventalent noch durch Goodies wie perfekt sitzende Sportsitze und variable Sportlenkung.

Van mit Kurventalent

So lässig sich der BMW im Hinterland bewegen lässt, so knallhart lässt er seine Insassen den Asphalt spüren. Da könnten beinahe seine Van-Qualitäten in Vergessenheit geraten. Ausgezeichnete Platzverhältnisse, variabler Kofferraum oder verschiebbare Rückbank ringen um Aufmerksamkeit.
Modernste Assistenten und perfekte Verarbeitung schlagen im Van-Segment ein neues Kapitel auf. Der Preis aber auch. 43.757 Euro für den mit genannten Highlights ausgerüsteten Testwagen sind für Familien eine womöglich zu große Hürde. So viel Tradition muss leider sein. Den gesamten Fahrbericht gibt es auf www.fahrfreude.cc. ■

BMW versucht mit dem Active Tourer verschiedene Qualitäten zu vereinen.

i PRO UND CONTRA

+ der Papa in der Kurve
+ die Mama beim Einkaufen
+ die Familie im Urlaub

- der Bankberater beim Abrechnen

GESETZESLAGE

Saftige Strafen bei Fahrten mit Gipsbandage

Es gibt zwar keine konkrete Regelung, die das Autofahren mit Gips verbietet, jedoch besagt die Straßenverkehrsordnung (§ 58 StVO), dass ein Lenker nur dann sein Fahrzeug in Betrieb nehmen darf, wenn er sich körperlich und geistig dazu zu 100 Prozent in der Lage fühlt. Für ein sicheres Beherrschen eines Fahrzeugs muss ein Lenker auch voll beweglich sein. Wer sich daher mit Gipsbandage hinter das Steuer setzt, riskiert eine Geldstrafe – selbst dann, wenn kein Unfall passiert. ■

NEUE MASSSTÄBE

Kompakte Fahrfreude: der neue „BMW 1er“

Die jüngste Auflage des innerhalb von zehn Jahren weltweit fast zwei Millionen Mal verkauften Modells setzt einmal mehr Maßstäbe für Fahrfreude im Premium-Kompaktsegment.

Der neue BMW 1er verkörpert BMW-typischen Fahrspaß in einem neuen, unwiderstehlich sportlichen Design mit kompakter Form. Die Kombination aus einzigartig agilem Handling, durchzugsstarken und hocheffizienten Motoren sowie einem in dieser Klasse einmaligen Infotainmentangebot, heben den BMW 1er – sowohl als 3-Türer als auch als 5-Türer – deutlich vom Wettbewerb ab. Die durchzugsstarken und drehfreudigen Motoren mit BMW TwinPower Turbo Technologie sorgen gemeinsam mit dem im Kompaktsegment nach wie vor einzigartigen Hinterradantrieb für ein besonders intensives Fahrerlebnis. Sportliche Präsenz versprüht der kompakte „1er“ durch neues Exterieurdesign, flache Geometrie der Scheinwerfereinheiten, neu gestaltete BMW Niere und größere Lufteinlässe. Fünf Otto- und fünf Dieselmotoren mit BMW TwinPower Turbo Technologie stehen für die neue BMW 1er-Reihe zur Auswahl. Als Topsportler präsentiert sich das BMW M Performance Automobil BMW M135i mit seinem jetzt um 5 kW auf 240 kW/326 PS erstarkten Reihensechszylinder-Motor. ■

Ab 28. März startet der neue BMW 1er auf Österreichs Straßen durch.

BLASMUSIK

Kapelle lädt zum Frühlingskonzert

HAFNERBACH. Ein vielfältiges, musikalisches Programm bietet die Blasmusik Hafnerbach unter der Leitung von Kapellmeister Dominik Wagner und Viktoria Denk anlässlich ihres Frühlingskonzertes.
Auf dem Programm stehen unter anderem Stücke wie „Zauberer von Oz", „Walking on Sunshine" oder etwa „Vogelhändler". Auch das Jugendorchester wird unter der Leitung von Viktoria Denk und Laura Fischer auftreten. Derzeit zählt die Blasmusik Hafnerbach 50 Mitglieder. Für Speis und Trank rund um das Konzert wird gesorgt sein. ■

i HINWEIS

Samstag, **11. April,** 19.30 Uhr
Festsaal Volksschule Hafnerbach
Eintritt frei

Gruppenfoto des Jugendorchesters der Blasmusik Hafnerbach anlässlich des Vorjahrskonzerts Foto: Blasmusik Hafnerbach

KURZ & BÜNDIG

‚Die Echten' – Hollywood
Vier Sänger präsentieren berühmte Film-Hits sowie Eigenkompositionen.
Freitag, 17. April, 20 Uhr, St. Pölten, Kulturhaus Wagram.

Stipsits & Rubey – Triest
Zwei Männer an der Reling teilen ein Schicksal und müssen letztendlich feststellen: Nichts ist lächerlicher als der Versuch der Kontrolle.
Donnerstag, 23. April, 20 Uhr, Pielachtalhalle, Ober-Grafendorf.

Heilbutt & Rosen – Schwarzgeldklinik
Die Besucher begleiten Heilbutt & Rosen auf der Achterbahn durch das österreichische Gesundheitswesen.
Donnerstag, 7. Mai, 20 Uhr, Kirchberghalle, Kirchberg/Pielach

VK: Tel. 02742/3551260 Tips verlost je 3 x 2 Karten! Weitere Infos auf www.tips.at

RUNDUM G'SUND

Bunte Gesundheitstage

HAFNERBACH. Ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm zum Thema „Gesundheit" bietet die Gesunde Gemeinde Hafnerbach mit den Gesundheitstagen im April.

Wie halte ich mich fit und gesund? Wie ernähre ich mich wirklich richtig? Wie kann ich Erkrankungen vorbeugen? Antworten auf diese und weitere Fragen rund um Gesundheit, Fitness und Wohlfühlen können die Besucher der Gesundheitstage erhalten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Blut zu spenden oder einen Gesundheits-Check durchführen zu lassen. Die Energiegruppe lädt ein, am Kirchenplatz E-Autos zu testen. Veranstaltungsorte sind der Kindergarten, die Volksschule (inklusive Wiese vor der Volksschule) und das Sportgelände Hafnerbach sowie die Burgruine Hohenegg. Weitere Infos und Fotos auf www.tips.at ■

Die Besucher können auch einen Gesundheits-Check durchführen lassen.

i HINWEIS

Samstag, **25. April,** ab 10 Uhr
Sonntag, **26. April,** ab 9.30 Uhr
Gemeinde Hafnerbach

GEWINNSPIEL

St. Pöltner Filmpremiere „VALS“

ST. PÖLTEN. Ende April wird „VALS“, ein Film der St. Pöltner Regisseurin Anita Lackenberger, erstmals präsentiert.

Noch heute ist das Tiroler Vals ein Tal von außergewöhnlicher Schönheit. Die Menschen dort leben und lebten in ihrer eigenen Welt, die auf jahrhundertealten Erfahrungen im Überleben mit und von der Natur aufbaut. Naturkatastrophen, nachhaltige Veränderungen der Lebensbedingungen und die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs stellen genau jenes Glück in Frage.
Gedreht wurde in Vals an exponierten Stellen, auf den Berggipfeln oder mit den Menschen vor Ort beim Heuziehen und Vieh schmuggeln. „VALS“ ist ein realistischer Blick auf Lebensverhältnisse in Zeiten von Not, Elend, Tod und wenig Glück. ■

Regisseurin Anita Lackenberger konnte bekannte Filmgrößen wie Gerti Drassl (Foto) oder Harald Windisch für ihr Projekt gewinnen. Foto: VALS - der Film

i HINWEIS

> Dienstag, **28. April,** 14.30 Uhr
Hollywood Megaplexx St. Pölten
> Mittwoch, **29. April,** 19.30 Uhr
Kirchberghalle Kirchberg/Pielach
> Dienstag, **5. Mai,** 19.30 Uhr
Gemeindesaal Böheimkirchen

Karten: Raiffeisenbankstellen
Kunden: € 4,– / Normalpreis: € 6,–

Mehr erfahren auf Tips.at

Tips verlost für jeden Termin jeweils zwei Karten!

Premierenfotos aus St. Pölten auf der Tips-Homepage!

PFARRE

37. Tandlmarkt für gute Zwecke

NEULENGBACH. Eine Veranstaltung, die bereits in der gesamten Region zur beliebten Tradition geworden ist und nur ein Wochenende lang geöffnet hat, wird derzeit in Neulengbach vorbereitet.
Der Tandlmarkt, der heuer bei jedem Wetter bereits zum 37. Mal stattfindet, bietet Kleidung, Schuhe, Taschen, Hüte, Werkzeug, Spielsachen, Sportartikel, Fahrräder und vieles mehr zu günstigen Preisen. Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen. Der Reinerlös ist für Arbeiten in der Pfarre sowie für Sozialprojekte bestimmt. ■

i HINWEIS

Samstag, **18. April,** 7.30 - 16 Uhr
Sonntag, **19. April,** 9 - 12 Uhr
Kirchenplatz und Pfarrheim Neulengbach; Abgabe bis Donnerstag, **16. April,** bis 16 Uhr im Pfarrhof

Wie jedes Jahr werden auch heuer wieder zahlreiche freiwillige Helfer im Einsatz sein. Foto: Monika Dietl

SCHLOSS KREISBACH

Swing-Konzert mit „The Su'sis“

WILHELMSBURG. Ins New York der 1930er-Jahre wollen die drei Swing-Schwestern von „The Su'sis“ ihr Publikum im Rahmen eines Konzertes auf Schloss Kreisbach entführen.

Die drei Sängerinnen stellen auf der Bühne den Swing in voller Blüte zur Schau. Mit eleganter Stimme präsentieren sie Tanzmusik aus Fleisch und Blut, Holz und Blech lassen jeden Knochen klappern und das Parkett zum Tatort werden. Weitere Infos und Fotos von den „Sisters you wanna swing with“ gibt es auf www.tips.at. ■

i HINWEIS

Freitag, **24. April,** 20 Uhr
Schloss Kreisbach, Wilhelmsburg
Karten: karten@kreisbach.at

Absolute Bühnenpräsenz: „The Sisters you wanna swing with“ sind live auf Schloss Kreisbach zu hören. Foto: Fotodiaz

SCHULMUSICAL

Radtour ins Weltall

OBERWÖLBLING. Zu einem überirdischen Musical laden Schüler der Sportmittelschule Wölbling, Schulchöre der Volksschulen Wölbling, Statzendorf und Obritzberg-Rust sowie Musiker der Musikschule Wölbling ein.

Eigentlich planen die Lookeys eine gemeinsame Radtour. Als Lookey und seine Freunde den Opa, einen berühmten Physiker und Komponisten, besuchen, zeigt er ihnen stolz seine neueste Erfindung. Durch die Zerstreutheit des Professors fällt den abenteuerlustigen Jugendlichen die „Fernbedienung“ der Erfindung in die Hände. Die Freunde „beamen“ sich in den Weltraum und erleben dort wahrlich unglaubliche Dinge.

Die Schüler proben bereits eifrig für das Musical „The Lookeys in Space“.

Bereits seit zwei Jahren bereiten sich die Verantwortlichen auf die Eigenproduktion vor. Der Text stammt von dem Lehrer Reinhard Wolfsberger, die Musik von Musikschullehrer Attila Kassai. Mehr auf www.tips.at! ■

i HINWEIS

Donnerstag, **23. April**, Freitag, **24. April**, Samstag, **25. April**, jeweils 20 Uhr
Sporthalle Oberwölbling
Buffet vor und nach dem Event

„MANNE“-QUINS

Facettenreiche Travestieshow

ALTLENGBACH. Unter dem Titel „... a Smile in Paris“ laden die „Manne“-quins zu einem Abend voll Entertainment, Revue, Parodie und jeder Menge knisternder Erotik ein. Der bunte Programm-Mix soll die Zuschauer bereits ab der ersten Minute in den Bann ziehen und in eine Traumwelt fernab des grauen Alltags entführen. Ziel ist es unter anderem, alle eindeutigen Aussagen über die Definition der Geschlechter zu vergessen und sich auf charmante Weise an der Nase herumführen zu lassen. ■

i HINWEIS

Freitag, **10. April,** 20 Uhr
Hotel „Steinberger“, Altlengbach
VVK: „Tschikeria“ Altlengbach, „Salon Inge“ Maria Anzbach oder unter Tel. 0664/2245390
Einlass: 18 Uhr

STREETLIFE

Achtung! Das Klangkasten-Fieber grassiert wieder im Bezirk St. Pölten

KASTEN. „Sobald wir zu proben beginnen, sind wir in einer anderen Welt“, erklärt Marlies Frühbeiß vom Verein Klangkasten. Ab diesem Zeitpunkt ticken die Uhren in der Wienerwaldgemeinde anders.

Werner Pelz

Lorenz Spritzendorfer, Stefan Anzenberger und Marlies Frühbeiß bewegen sich auf einer steigenden, kollektiven Erregungskurve aufwärts. Foto: Pelz

Nur mit Mühe kann die dreiköpfige Führungsspitze des Vereins Klangkasten im Interview mit Tips St. Pölten die Beherrschung wahren. Die Begeisterung pulsiert bereits sichtlich in ihren Adern. Das Klangkasten-Fieber geht um! Das heißt, es steht wieder eine der legendären Musical-Aufführungen der professionellst agierenden Amateur-Truppe am Programm! „Streetlife“ ist die Musik- und Tanzshow betitelt. Es geht um ein heruntergekommenes, aber liebevolles Stadtviertel mit schrägen Vögel, Kleinkriminiellen und das gemütliche Café-Haus von Wirtin Dolores. Ein skrupelloser Stadtrat will es kaufen und schleifen lassen und ein Büro- und Wohnviertel aus dem Boden stampfen. Die Räumkommandos werden von mutigen Bürgern gestoppt, oder doch nicht? Das Buch hat sich wieder einer der „Vereinsheiligen“, Stefan Anzenberger, ausgedacht. Profimusiker und Dirigent Lorenz Spritzendorfer hat Nummern von Cindy Crawford, Guns‘n Roses, Peter Fox uvm. arrangiert, die von Tina Priplata-Harand mit neuen Texten unterlegt werden.

Und ja, „es wird schon geprobt“, verkünden die drei unisono. 50 Akteure werden sich bei den 12 Aufführungsterminen auf der Bühne in Kasten bewegen: Tänzer, Schauspieler, Sänger und Musiker. Das wird ein Spektakel, den sich niemand entgehen lassen soll. Von 21. bis 24. Mai startet die erste Aufführungsserie.

Alle Infos, Fotos und Statements gibt es ab sofort unter www.tips.at/st-poelten. ■

TERMINANZEIGEN

Wöchentliche Termine

Herzogenburg: "Klub am Montag", Augustinussaal, 14.30, jeden Montag

Markersdorf: Frauen Aktiv: Turnen in der Volksschule, 18.30 - 19.30, jeweils dienstags

Markersdorf: "Verwenden statt verschwenden", gut erhaltene und nach dem Lebensmittelrecht essbare, genießbare Lebensmittel günstig kaufen, jeden Donnerstag von 15.00 - 17.00, Pfarrheim, VA: Verein Lebenswertes Markersdorf

MI, 1. April

St. Margarethen/S.: Start der Aktion "KM.Radln 2015" Wettbewerb der Gemeinden St. Margarethen und Hürm, 1. April bis 31. August

DO, 2. April

Inzersdorf: Mutter-Eltern-Beratung, Volksschule, 10.00 - 11.30

Markersdorf-Haindorf: Gründonnerstags-Gottesd. Markersdorf 18.00, Haindorf 19.30

Weinburg: Stammtisch der Gesunden Gemeinde, Themen zur aktuellen Jahreszeit, Br.-Teich-Str. 28a, 18.30

FR, 3. April

Altlengbach: Anderson-Jugendtag in der Bücherei "altlengbuch", 15.00

Inzersdorf: GSR-Jahreshauptversammlung, Vereinslokal, 19.00

Kirchberg/P.: Naturkreuzweg zum Hiebelkreuz, gestaltet von den Firmlingen, 19.00

Kirchberg/P.: Ostereierschießen, Schützenhaus Schwerbach, 15.00, VA: Schützengilde

Markersdorf-Haindorf: Karfreitags-Gottesd. Markersdorf 18.00, Haindorf 19.30

SA, 4. April

Herzogenburg: Osterfeier im BS-Zentrum, Gottesdienst und teilen beim gemeinsamen Mahl, 16.00, VA: Betriebsseelsorge Traisental

Herzogenburg: Osterfeier, Betriebsseelsorgezentrum, 16.00

Herzogenburg: Osternachtsfeier, Stiftskirche, 20.00

Markersdorf-Haindorf: Osternachtsmesse, Haindorf 18.30, Markersdorf 19.30

Rabenstein: Osternesterlsuche am Geisbühel, Josef-Franz-Hütte, 15.00, VA: Naturfreunde Rabenstein

Weinburg: Osterspaziergang der Naturfreunde, Kerschanhalle, 15.00

Wöbling: Ostereiersuchen der SPÖ, Waldstüberl, 14.00

SO, 5. April

Altlengbach: Osterveranstaltung bei der Schulz Hütt'n, 12.00

Markersdorf-Haindorf: Ostergottesdienst, Haindorf 8.00, Markersdorf 9.15

St. Margarethen/S.: Ostereier-Suche, Jugendzentrum/Funcourt, 15.00

MO, 6. April

Frankenfels: Dirndlblütenwanderung, Treffpunkt: VAG Leb, 9.00 Uhr, VA: Naturfreunde

DI, 7. April

Herzogenburg: Spielenachmittag der Pensionisten, Volksheim, 14.00 - 16.00

Herzogenburg: Stillgruppe für Neugeborene, Martinsheim, 10.30, Info: C. Bleichner 0680-3169920

Herzogenburg: Stillgruppe für Krabbelalter, Martinsheim, 8.45, Info: C. Bleichner 0680-3169920

Kirchberg/P.: Musikantenstammtisch, Dirndlhof, 15.00

Wöbling: Urlaubsbesprechung des Pensionistenverbandes, GH Waldbadstüberl, 18.00

DO, 9. April

Herzogenburg: Bewegungsprogramm für Frauen XXL Size, Sportunionzentrum, 10.30

Herzogenburg: Einladung zum Workshop "Bücher - Sprachschätze für Kinder", Stadtbücherei, 18.30

Herzogenburg: LEBE - 55+ Seniorenturnen, Sportunionzentrum, 9.30

Kirchberg/P.: Buchpräsentation "Mariazellerbahnbuch", Hubert Schorn, Mag. Rankl, Kirchberghalle, 17.00

Markersdorf: Vortrag: Entzündungen im Körper erkennen und behandeln, mit Wolfgang Dukarm, Stockschützenhütte, 19.00, VA: Ruten- und Pendelvereinigung

FR, 10. April

Altlengbach: Travestie-Show "The Mannequins", Hotel "Das Steinberger", VA: Kulturverein Altlengbach

Neulengbach: Lesung: Neulengbach im Jahr 1945 von OSR Josef Maier und Mundartgedichte von OSR Isolde Kerndl, Saal der Raika, 19.00

Ober-Grafendorf: Vernissage und Buchpräsentation Ewald Reiter "Eros in Wort und Bild" Kunstgalerie ELMART, Hauptstraße 14, 19.00

Rabenstein: Jungweinschnuppern, ASBÖ Dienststelle, ab 19.00

St. Margarethen/S.: Seniorennachmittag, GH Planer, 14.00

SA, 11. April

Frankenfels: Abschnittsfeuerwehrtag, GH Lichtensteg, 16.00, VA: FF Frankenfels

Herzogenburg: 10. Rad-Börse, Hof Kulturzentrum Reither-Haus, 8.00 - 12.00, VA: Die Grünen

Herzogenburg: FF Fest der FF Oberndorf in der Ebene, ehem. Vollrathhallen

Herzogenburg: Saisoneröffnung Minigolfplatz Freizeitzentrum, 15.00

Herzogenburg: Seniorentreff und Vortrag über Patientenverfügung, Rot-Kreuz Bezirksstelle, 14.00 - 17.00, Info: 02782-81145

Markersdorf: Ruten- und Pendelkurs für Fortgeschrittene, Stockschützenhütte, 19.00

Rabenstein: Frühlingskonzert, GuK - Konzert-Saal, 20.00, VA: Musik- und Gesangsverein

St. Margarethen/S.: 40 Jahre Schützenverein, Jubiläumsschießen, GH Planer

Weinburg: Umweltschutzaktion - Wir befreien unseren Ort von lästigem Müll, Treffpunkt: Kerschanhalle, 13.30

SO, 12. April

Frankenfels: Jahreshauptversammlung, Voralpenhof GH Hofegger, 10.00, VA: Seniorenbund

Herzogenburg: FF Fest der FF Oberndorf in der Ebene, ehem. Vollrathhallen, Musik Life Brothers 4, ab 20.00

St. Margarethen/S.: 40 Jahre Schützenverein, Jubiläumsschießen, GH Planer

MO, 13. April

Herzogenburg: Erste Hilfe Kurs, 16 Stunden, Rot-Kreuz Bezirksstelle, ab 19.00, Info: 02782-81145

St. Pölten: Trauergruppe für Eltern, die um ihr Kind trauern, Caritashaus, Schulgasse 10, 17.30

DI, 14. April

Herzogenburg: Integrations-Frauengymnastik, Sportunionzentrum, 17.00, Info: 0650-3130946

Herzogenburg: Modeschau, Volksheim, 15.00, VA: SPÖ-Frauen

St. Margarethen/S.: Notarsprechtag am Gemeindamt, 17.00, Terminvereinbarungen bis Freitag den 10. April

DO, 16. April

Herzogenburg: Fahrt zum Flughafen Schwechat, Club 60, Abfahrt Nordtor, 13.45, Anmeldung: Fr. Wesecky 02782-82529

Markersdorf: Tagesausflug vom Seniorenbund, 7.30

FR, 17. April

Herzogenburg: FF Fest, Festbetrieb im FF-Haus, ab 10.00

Kirchberg/P.: Konzert: "Ursprungbuam", Kirchberghalle, 20.00

Neulengbach: Clubabend im GH Messerer Seebachstub'n, VA: Oldtimer Club

Rabenstein: Lesung in der Bücherei, 19.00

Weinburg: Blumenschmuckaktion der Gemeinde Weinburg, Waasen Mariazeller Str. 10, 14.00 - 17.00

Weinburg: Vortrag über die Ukraine "Krieg im größten Staat Europas", Kultursaal, Florianig. 7, 19.00

SA, 18. April

Altlengbach: "Der G'schufte Ferdl im Tröpferlbad" - Heiteres in Musik und Wort, Mittelschule, 19.00, VA: Bücherei altlengbuch

Altlengbach: Firmung der Firmlinge aus Altlengbach, Brand-Laaben und Neustift-Innermanzing. Kirche Neustift-Innermanzing, 9.30

Frankenfels: Bezirksbäuerinnen Wandertag, Treffpunkt: Kirchenplatz, 9.00

Frankenfels: "Holzfest" am Firmengelände Wutzl, Holzdisco mit DJ Sound Controllers, ab 20.00, VA: SCU

Herzogenburg: Erste Hilfe Auffrischung, Rot-Kreuz Bezirksstelle, 8.00 - 17.00, Info: 02782-81145

Herzogenburg: FF Fest, Festbetrieb im FF-Haus, ab 10.00

Neulengbach: 37. Tandlmarkt für gute Zwecke - fein säuberlich aufbereitete Waren. Kirchenplatz und Pfarrheim, 7.30 - 16.00; Reinerlös für die Pfarre und soziale Projekte. Brauchbare Waren können bis 16. April, 16.00 im Pfarrhof abgegeben werden.

Prinzerdorf: Konzert des Musikvereins "Die Pielachtaler", Mehrzwecksaal der Europamittelschule, 19.00

Prizersdorf: Konzert der "Die Pielachtaler" in der Mittelschule Prinzersdorf, 19.00

Rabenstein: Pielachufer-Säuberung, Treffpunkt FF-Haus, 8.00

Weinburg: Blumenschmuckaktion der Gemeinde Weinburg (nur für Weinburger), Waasen, Mariazeller Str. 10; 8.00 - 10.00,

SO, 19. April

Frankenfels: "Holzfest" am Firmengelände Wutzl, ab 10.00, Feldmesse, Frühschoppen, Holzfäller Show, Musikantenparade, uvm., VA: SCU

Frankenfels: Pfarrkaffee im Pfarrheim, VA: Kath. Bildungswerk

Herzogenburg: FF Fest, Festbetrieb im FF-Haus, 10.00 - 16.00

Herzogenburg: Gottesdienst, Betriebsseelsorgezentrum, 9.30

Kirchberg/P.: Bezirksjägerball, Kirchberghalle, 10.00

Kirchberg/P.: Seniorentag der Pfarre, Kaffeejause im Pfarrsaal, 14.30

Neulengbach: 160 Jahre Gesangsverein, Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche, 10.00; Festakt mit Chöretreffen im Schulzentrum, 16.00

Neulengbach: 37. Tandlmarkt für gute Zwecke - fein säuberlich aufbereitet Waren. Kirchenplatz und Pfarrheim, 9.00 - 12.00; Reinerlös für die Pfarre und soziale Projekte. Brauchbare Waren können bis 16. April, 16.00 im Pfarrhof abgegeben werden.

Rabenstein: Landjugend - Landesentscheid "Reden", GuK, 10.00

DI, 21. April

Herzogenburg: Stillgruppe für Krabbelalter, Martinsheim, 8.45, Info: C. Bleichner 0680-3169920

Herzogenburg: Stillgruppe für Neugeborene, Martinsheim, 10.30, Info: C. Bleichner 0680-3169920

Herzogenburg: Tanznachmittag der Pensionisten, Volksheim, 15.00 - 19.00

Kirchberg/P.: Bläserklassenkonzert, Kirchberghalle, 18.30

MI, 22. April

Frankenfels: Arbeitskreissitzung ARGE Gesunde Gemeinde, Gem. Sitznungssaal, 19.00

Markersdorf: Flohmarkt im Pfarrheim, ab 8.30 - 17.00, der Reinerlös wird für soziale Zwecke verwendet; Info: A. Gotthart 0676-5493043, VA: SPÖ

DO, 23. April

Herzogenburg: Hochfest des Hl. Georg, Stiftskirche, 18.30

Herzogenburg: MUKI Nachmittag, Betriebsseelsorgezentrum, 15.00

Herzogenburg: MUKI-Runde, Betriebsseelsorge Traisental, 15.30

Ober-Grafendorf: Stipsits & Rubey - Triest, Pielachtalhalle, 20.00

Oberwöbling: Musical der NNÖMS: "The lookeys in space", Sporthalle, 20.00

Rabenstein: Vernissage: Hubert Schorn - Dorf der Raben, GuK - Foyer, 19.00, VA: Kulturnetz

FR, 24. April

Herzogenburg: FF Fest, St. Andrä/Taisen, Marienplatz beim FF Haus

Kirchberg/P.: Pokalturnier, Stockschützenanlage Tradegist, 19.00

Oberwöbling: Musical der NNÖMS: "The lookeys in space", Sporthalle, 20.00

Rabenstein: Kabarett - Herbert Steinböck & Thomas M. Strobel - "Aramsamsam" GuK - VA-Saal, 20.00, VA: Kulturnetz

FR, 24. April

Rabenstein: Kabarett: Herbert Steinböck und Thomas Strobl - Aramsamsam. GuK, 20.00

Weinburg: Mitgliederempfang der Naturfreunde, Kultursaal, 18.30

SA, 25. April

Herzogenburg: Basketball Nachwuchsspiele UBBC Herzogenburg, Anton Rupp Freizeithalle, ab 11.00

Herzogenburg: FF Fest, St. Andrä/Taisen, Marienplatz beim FF Haus

Herzogenburg: Konzert "3menjam", Time Out SportsBar, 20.00

Kirchberg/P.: Hobbyturnier, Stockschützenanlage Tradegist, 14.00

Kirchberg/P.: Jagdschießen, KK Schießstätte Gölsnitzgraben, 14.00, VA: Schützengilde

Laubenbachmühle - Region Frankenfels: Eröffnung der NÖ Landesausstellung "ÖTSCHER:REICH - Die Alpen und wir"

Oberwöbling: Musical der NNÖMS: "The lookeys in space", Sporthalle, 20.00

Rabenstein: Jugendblasorchester Landeswettbewerb, GuK, VA: NÖBV

Weinburg: Team Master 2015 "Der Teamwettbewerb für alle Nachwuchskletterer", STKZ, 10.00

SO, 26. April

Frankenfels: Bezirksschützentag - 50 Jahre Schützenverein, VAG Leb

Herzogenburg: FF Fest, St. Andrä/Taisen, Marienplatz beim FF Haus

Herzogenburg: Problemstoffsammlung, Stiftsparkplatz, 7.00 - 13.00

Kirchberg/P.: Jagdschießen, KK Schießstätte Gölsnitzgraben, 10.00, VA: Schützengilde

Oberwöbling: Buchpräsentation "Erinnerungen in Bildern" von Harald Schlager und Karl Moser, Pfarrsaal, 15.00

Rabenstein: Jugendblasorchester Landeswettbewerb, GuK, VA: NÖBV

Rabenstein: Rinderschau, Geiseben - Firmengelände Grasmann, 10.00 Hl. Messe mit Tiersegnung, anschl. Frühschoppen, 11.30 Prämierung Kreativwettbewerb, 13.00 Gebietsrinderschau, Kälberwettlauf der Jungzüchter, Nachzuchtpräsentation; VA: RZV Pielachtal

St. Margarethen/S.: Familienwanderung am Schritte-Weg, los geht's beim Gemeindeamt, 14.00, VA: G'sunde Gemeinde

MI, 29. April

Herzogenburg: Ausstellung NMS-Schüler und Künstler, Kulturzentrum Reither-Haus, 18.00

Kirchberg/P.: "VALS" - der Film, mit Gerti Drassl in der Hauptrolle; Regie: Anita Lackenberger (St. Pöltnerin) u. Gerhard Mader; Kirchberghalle, Einlass: 19.00, Beginn: 19.30; Reinerlös für soziale Einrichtungen.

DO, 30. April

Altlengbach: Maibaumaufstellen beim GH Kirchenwirt, 18.00, VA: SPÖ

Frankenfels: Open-Air Theater "Frühere Verhältnisse" von Johann Nestroy, Schulhof, VA: Neue Mittelschule, Elternverein

Getzersdorf: Maibaumaufstellen der FF, vor dem VS- u. Kindergartengebäude, 18.00

Inzersdorf: Maibaumaufstellen der FF, beim FF-Haus, 19.00

Markersdorf: Maibaum-Aufstellen der FF-Markersdorf, Marktplatz, 19.00

Markersdorf: Maibaumtreff des ÖAAB am Marktplatz, 19.00

Oberwöbling: Maibaumaufstellen - ÖKB-Feuerwehr-Union

Rabenstein: 15. Kinder- und Flutlicht-Maibaumsteigen, Oggersheimerplatz, 18.00, VA: ÖVP

Weinburg: Maikundgebung und Fackelzug der SPÖ, Kerschanhalle, 19.30

Wöbling: Maibaumaufstellen in den Ortschaften

FR, 1. Mai

Altlengbach: Maibaumaufstellen bei der Schulz Hütt'n, 12.00

Markersdorf: Maiandacht in Mitterau beim Materl der Familie Harsch, 15.00

Rabenstein: 3. Grenzwandertag, 8.00 - 13.00, VA: ÖAAB und Union

St. Margarethen/S.: Maibaumfeier beim Gemeindezentrum, 14.30

Weinburg: Maibaumsteigen der ÖVP, gegenüber Amtshaus, 13.00, (Ersatztermin - Schlechtwetter: So. 3. Mai)

SA, 2. Mai

Frankenfels: Firmung in der Pfarrkirche

Kino

Cinema Paradiso St. Pölten, Rathausplatz 14, Kartentelefon 02742-21400: Das ewige Leben: Do. 02. 04. (16.00, 18.00, 20.15); **Gruber Geht:** Do. 02. 04. (15.50); **Leviathan:** Do. 02. 04. (20.20); **Asterix im Land der Götter 2D:** Do. 02. 04. (14.20); **Das kleine Gespenst:** Do. 02. 04. (14.10); **Fünf Freunde 4:** Do. 02. 04. (14.00); **Still Alice:** Do. 02. 04. (18.10); **Superwelt:** Do. 02. 04. (17.45); **Verstehen Sie die Bèliers:** Do. 02. 04. (16.10, 20.00); **The Cut - Film + Diskussion:** Di. 07. 04. (19.30); **NÖ-Premiere - Drei Eier im Glas mit Stermann und Grissemann:** Mi. 08. 04. (19.45); **Dietrich Bonhoeffer - Filmabend:** Do. 09. 04. (18.00); **Konzert: Etran Finatawa:** Mo. 13. 04. (20.00); **Junge Normale "WUGEVEDA":** Fr. 17. 04. (10.00); **Konzert: Johann Sebastian Bass:** Sa. 18. 04. (22.00); **Film + Diskussion: Erschlag mich, ich verrate nichts:** 27. 04. (20.00); **Konzert: Nonato Luiz Guitarra Brasileira:** 28. 04. (20.00).

Notrufe

NÖ Pflege-Hotline für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörigen. Montag - Freitag, 8.00 - 16.00 Uhr: 02742-9005 - 9095

Notrufe: Feuerwehr 122, Polizei 133, Rettung 144, Gasgebrechen (EVN) 128

Trauertelefon - anonym ☎ 0676-83844299, jeden Dienstag und Donnerstag, 18.00 - 20.00

Vergiftungs-Informations-Zentrale: 01-406 43 43

Weißer Ring - Kriminalitätsopferhilfe: 0810-955065

Ärztedienst

Altlengbach, Brand-Laaben, Neustift-Innermanzing, St. Christophen: 4., 5., 6. April: Dr. Alois Schweighofer, Altlengbach, ☎ 02774-2352; **11., 12., 18., 19., 30. April, 1. Mai:** Dr. Günther Malli, Altlengbach, ☎ 02774-6420; **25. 26. April:** Dr. Martin Ruzicka, Laaben, ☎ 02774-29396

Böheimkirchen, Kirchstetten, Kasten, Stössing, Michelbach, Unterwolfsbach, Wolfersbach: 4., 5. April: Dr. Christoph Powondra, Böheimkirchen, ☎ 02743-2227; **6., 18., 19. April:** Dr. Rene Chahrour, Böheimkirchen, ☎ 02743-2400; **11., 12. April:** Dr. Rudolf Burg, Kirchstetten, ☎ 02743-8200; **25., 26., 30. April, 1. Mai:** Dr. Regina Fehrmann, Kasten, ☎ 02744-5300

Eichgraben: 4., 5., 6., 25. u. 26. April: Dr. Astrid Klausgraber, ☎ 02773-46680; **11., 12, 18., 19. u. 30. April, 1. Mai:** Dr. Michael Fertschak, ☎ 02773-46493;

Herzogenburg, Inzersdorf-Getzersdorf: 4., 5., 6., 30. April, 1. Mai: Dr. Robert Ziegler, Herzogenburg, ☎ 02782-84900; **11., 12. April:** Dr. Geold Götz, Herzogenburg, ☎ 02782-82400; **18., 19. April:** Dr. Sophia Seidler-Silbermayr, Herzogenburg, ☎ 02782-83140; **25., 26. April:** Dr. Hans-Gerhard Speiser, Herzogenburg, ☎ 02782-84920

Kirchberg/P., Loich, Frankenfels, Schwarzenbach/P., Rabenstein: 4., 5., 25., 26. April: Dr. Martin Brachinger, Frankenfels, ☎ 02725-400; **6., 18., 19., 30. April, 1. Mai:** Dr. Michael Stolz, Rabenstein, ☎ 02723-2368; **11. 12. April:** Dr. Clemens Willmann, Kirchberg/P., ☎ 02722-7200

Neulengbach, Maria Anzbach, Asperhofen: 4., 5., 6., u. 25., 26. April: Dr. Peter Schmotz, Neulengbach, ☎ 02772-52323; **11., 12. April:** Dr. Günther Schrefl, Asperhofen, ☎ 02772-58244; **18., 19., 30. April u. 1. Mai:** Dr. Alexander Leder, Neulengbach, ☎ 02772-52888;

Ober-Grafendorf, Hofstetten, Weinburg, Grünau: 4., 5., 11., 12., 30. April, 1. Mai: Dr. Eduard Zeller, Hofstetten/Grünau, ☎ 02723-2939; **6., 25., 26. April:** Dr. Hayder Jawad, Ober-Grafendorf, ☎ 02747-8543; **18., 19. April:** Dr. Andreas Fischer, Ober-Grafendorf, ☎ 02747-2592

Oberwölbling, Karlstetten, Hafnerbach, Markersdorf, Prinzersdorf, Statzendorf Neidling, St. Margarethen/S., Obritzberg, Haunoldstein, Gerersdorf: 4., 18., 19. April: Dr. Andreas Barnath, Oberwölbling, ☎ 02786-77182, 0676-5215208; **5., 6. April:** Dr. Maria Dubsky, Hafnerbach, ☎ 02749-8100; **11., 12. April:** Dr. Bettina Grießler, Obritzberg, ☎ 02782-84020; **25., 26. April:** Dr. Wolfgang Maurer, Statzendorf, ☎ 02786-6858; **30. April, 1. Mai:** Dr. Josef Thalhammer, Prinzersdorf, ☎ 02749-8300

Angesagte Events und Szene-Highlights in Ihrer Region!

Pyhra, Pottenbrunn (St. Pölten): 4., 5., 25., 26. April: Dr. Friedrich Kaiblinger, St. Pölten, ☎ 02742-420005283; **6., 18., 19. April:** Dr. Mathias Salzmann, Phyra, ☎ 02745-2200; **11., 12., 30. April, 1. Mai:** Dr. Eva Werner, Pottenbrunn, ☎ 02745-42550

Traismauer, Hollenburg (Krems), Nußdorf/T.: 4., 5. April: Dr. Markus Lukestik, Traismauer, ☎ 02783-41404; **6. April:** Dr. Wolfgang Pramendorfer, Traismauer, ☎ 02783-7700; **11., 12. April:** Dr. Sabine Margarete Stadler, Hollenburg, (02739-2500), **18., 19., 30. April, 1. Mai:** Dr. Ingeborg Haslhofer-Jünnemann, Nußdorf/T., ☎ 02783-7100; **25., 26. April:** Dr. Wilhelm Petrak, Traismauer, ☎ 02783-7607;

Wilhelmsburg, St. Georgen/Steinfelde: 4., 5., 6. April: Dr. Franz Christian Holzhauser, Wilhelmsburg, ☎ 02746-2350; **11., 12. April:** Dr. Khashayar Forghani-Arani, St. Georgen/St., ☎ 02742-885200; **18., 19., 30. April, 1. Mai:** Dr. Erwin Weber, Wilhelmsburg, ☎ 02746-3746; **25., 26. April:** Dr. Viktoria Mellauner, Wilhelmsburg, ☎ 02746-8300

Blutspenden

Rabenstein: Dienstag, 14. April, 16.30 - 19.30, ASBÖ Dienststelle

Beratungs-Tips

Neulengbach: Rat&Hilfe - Beratungsstelle der Caritas. Hauptplatz 4, ruh.neulengbach@stpoelten.caritas.at, ☎ 0676-838447377

Österreichische Krebshilfe NÖ: kostenlose Beratungen für Krebspatienten und deren Angehörige, jeden Montag von 14.00 - 16.00 im Krankenhaus Krems, 5. Stock (Infos ☎ 02742-77404)

St. Margarethen/S.: Sprechtag "Gemeindepolizist" Gemeindeamt, 16.00 - 18.00, 1. Dienstag im Monat; nur nach telefonischer Voranmeldung

Trauertelefon: anonyme Unterstützung und Entlastung, mobiler Hospizdienst Caritas St. Pölten, DI und DO, 18.00 - 20.00, ☎ 0676-83844299

Kurse & Seminare

Ober-Grafendorf: Kurse für Kunstinteressierte mit Jürgen Grazzi: Modellier-Kurs im April: 14., 15., 21. u. 22.; Zeichen-Kurs im Mai: 5. u. 9. Mai. Kunstgalerie ELMART, Hauptstraße 14, Info: ☎ 0664-73465196

Ausstellungen

Ober-Grafendorf: "Karl Krendl" Kunstgalerie ELMART, Hauptstr. 14; 10. April - 11. Mai

ALLROUND SPORTBRILLE

Preis inkl. Wechselgläser

49,–

WECHSELGLÄSER:

2 Paar Wechselscheiben (orange + transparent) – besonders einfach zu wechseln.

Einzigartig. Fachoptiker-Kompetenz zu günstigen Kettenpreisen.

3100 St. Pölten . Wiener Straße 11-13
AMSTETTEN . 2X IN MELK . SCHEIBBS
WAIDHOFEN . WEYER . WIESELBURG . YBBS
www.forster-optik.at

FORSTER UNITED OPTICS AUSTRIA
DIE FACHOPTIKER-KETTE